

# KLIPPER MAGAZIN



**KLIPPER**  
THC HAMBURG



# WORK-BREATH-BALANCE

## AIR PURIFIER AF 100

- Für beste Luftqualität in Räumen bis zu 100 m<sup>2</sup>
- Spezielle Filter (HEPA 13 & HEPA 14 Filter) zur Eindämmung von infektiösen Viren und Keimen sowie Eliminierung von Bakterien und Allergenen
- Geringeres Risiko bei der Übertragung von Krankheiten
- Höhere Arbeitsplatzsicherheit

**VERRINGERT DAS  
INFEKTIONSRISIKO DURCH  
KEIME UND AEROSOLE**



**AF 100 inkl High  
Protection 13**

**€ 749,-**  
incl. MwSt.

**AF 100 inkl HEPA  
14 Filter**

**€ 899,-**  
incl. MwSt.

Wellingsbüttler Weg 38  
22391 Hamburg  
T +49 40 536 60 60  
[www.kärcher-store-kohn.de](http://www.kärcher-store-kohn.de)

**KÄRCHER**  
**KÄRCHER STORE KOHN**



## Liebe Klipper,



in diesem Heft findet Ihr viele Bilder und Berichte, die ein gutes Beispiel geben, wie man der nicht endenden Corona-Schleife trotzen kann: Mit Sport und gute Laune und einem Lächeln, wie auf den vielen Fotos dokumentiert! Und natürlich gehört die Disziplin der Einhaltung der bestehenden Regeln auch dazu. Das fordert uns alle sehr – insbesondere die Maskenpflicht in der Halle -, die in erster Linie dem Schutze der Gesundheit aller dient. Unser oberstes Ziel ist ja doch, weiterhin unsere Sportarten weiterbetreiben zu können – vor allem für die Kinder und Jugendliche wäre ein Lock-Down der sportlichen Aktivitäten doch ein erheblicher Einschnitt, den wir alle gemeinsam verhindern müssen.

Sportlich haben wir eine ordentliche Sommer-Saison hinter uns: Im Hockey ist der Hamburger Meister Titel der Mädchen B hervorzuheben! Aber auch unsere MJB – zur Überraschung für viele inner- und außerhalb des Clubs – haben gezeigt, welches Potential in unserem Nachwuchs steckt und was Teamspirit hervorbringen kann: Überraschender Norddeutscher Vize-Meister und Teilnahme an der Qualifikation zur Endrunde an der Deutschen Meisterschaft, in der es dann zwar nicht ganz aber eben nur knapp nicht gereicht hat! Das hat alles sehr viel Spaß gemacht und Lust auf mehr! Im Tennis möchte ich besonders auf den Bericht über die Jugend Clubmeisterschaften hinweisen – die zahlreichen Bilder von glücklichen Kinder und Jugendlichen sagen doch viel mehr als Worte über die Bedeutung von Sport.

Nun befinden wir uns in der Hallensaison, die eigentlich mit dem Begriff ‚Budenzauber‘ im Hockey am besten beschrieben wäre. Damit wenigstens etwas von dieser Stimmung erhalten und der Spielbetrieb in der Breite in beiden Sportarten gewährleistet bleibt, ist die Einhaltung der 2G-Regeln und Maskenpflicht unabdingbar. Wir haben unsere Gastro und unser Platzarbeiter-Team zur Überprüfung der Einhaltung angewiesen, damit wir auch einer behördlichen Überprüfung standhalten. Macht daher bitte alle mit und es uns leicht!

An dieser Stelle möchte ich nochmals ausdrücklich Euch, den Mitgliedern des Klipper THC, für die Unterstützung unsere Clubs und des Vorstands danken. Der Vorstand ist sich sehr wohl bewusst, dass die unvermeidbare ‚Corona-Umlage‘ eine Ausnahme bleiben sollte. Die deutliche Zustimmung auf der Mitgliederversammlung haben wir aber auch als Ansporn und Vertrauensbeweis gewertet, mit dem wir verantwortungsvoll umgehen. Der Zuspruch zu unserem wunderbaren Club ist denn auch weiterhin ungebrochen: Wir werden am Jahresende die Grenze von 1.500 Mitgliedern durchbrechen!

Ein weiteren Dank gilt natürlich auch dem ehrenamtlichen Engagement: Dem neuen Vorstand des Fördervereins, den Teambetreuern und den Eltern für die vielen ‚Taxifahrten‘, die zu einem speziellen Wissen über die Sportstätten in Hamburg und Norddeutschland führt!

Wenn Euch diese Heft als Jahresabschluss erreicht, liegt ein hoffentlich schönes Weihnachtsfest – leider ohne die legendäre Klipper-Weihnachtsfeier - hinter uns allen und ein noch frisches, neues Jahr vor uns! Lasst uns in dem 134. Klipper-Jahr weiterhin gemeinsam viel Sport treiben und der Corona-Dauerschleife trotzen – gemeinsam wird uns das schon gelingen!

Herzlichen Gruss und bleibt gesund

Euer Urs Waschkeit | Vorsitzender



## INHALT

### TENNIS ERWACHSENE

- 4 Bericht der 1. Herren

### TENNIS JUGEND

- 5 Medenspiele
- 6 Clubmeisterschaften

### HOCKEY ERWACHSENE

- 12 Bericht der 1. Herren
- 14 Bericht der 1. Damen
- 15 Bericht der 2. Damen
- 16 Die Rasengötter

### HOCKEY JUGEND

- 18 Mädchen B
- 20 Bambini
- 23 U8M
- 24 Mädchen A
- 26 Männliche Jugend A
- 28 Mädchen B
- 29 Förderverein
- 30 Marzipanturnier
- 32 Welfenpokal
- 34 Team Cup
- 37 Interview

### INTERN

- 38 Yoga
- 40 Mitgliederversammlung



## DIE WINTERSAISON 21/22 HAT BEGONNEN

### DIE 1. HERREN

Wir spielen! Zwar steht auch die Saison wieder im Zeichen von Corona, aber wir spielen!!

2G heisst das Stichwort und es interessant, wer bei unseren Gegnern spielen wird und wer nicht.

Samstag 04.12. Start der Wintersaison beim UHC. Unsere Jungs alle an Bord und mit dem Joker Max Dockhorn, der das Team als Trainingspartner, möglicher Doppelspieler und mit seiner Erfahrung unterstützt.

In der ersten Runde spielen Peer Wede (UHC) vs. Bennet Stephan und Sasha Nachtigall vs. Daniel Leßke.

Bennets Match ist ein Auf und Ab, welches leider Peer im CT mit 7:5 2:6 10:8 für sich entscheiden kann und zum 1:1 ausgleichen kann. Denn Daniel machte mit seinem Gegner kurzen Prozess. Er

spielt wie in den besten Zeiten und erteilte seinem Gegner eine Lehrstunde 6:0 6:0.

In der 2. Runde trifft Yannick Bebensee (UHC) auf Lars Nowak und Finn Kirschner (UHC) auf Thorben Hauschildt. Thorben der uns nach 4 Jahren Matchpause wieder unterstützt, zeigt einen sehr starken Einstand, gegen den UHC Youngster. Am Ende steht 6:2 6:4 auf der Anzeigentafel für Thorben. Wir freuen uns, dass er wieder zurück ist auf dem Court. Lars spielt ein super starkes Spiel, um nicht zu sagen „so haben wir ihn noch nie spielen sehen“. Beim Satzball im ersten Satz zum 6:3 zieht er sich dann leider eine Zerrung im linken Oberschenkel zu. Aufgeben war aber keine Option. Am Ende kann man aber ein Nordligaspiel, wenn man nicht laufen kann, nicht gewinnen 6:3

2:6 5:10 heisst das Ergebnis am Ende - 2:2 nach den Einzeln.

Wir müssen und wollen das Match gegen unsere Nachbarn gewinnen. So müssen Leo Schörner und Felipe Parada zum Schläger greifen.

Es sind 2 starke Doppel, die enger sind als uns lieb sein kann. Aber am Ende gewinnen Bennet / Leo 7:6 7:5 und Felipe / Daniel 6:3 6:3. Die Punkte vom UHC mitgenommen - check!

Am 11.12 kommt Flottbek zu uns zum nächsten „Hamburg Match“, auch hier wollen wir die Punkte einfahren, um den Verbleib in der Nordliga zu sichern.

Max Raible

## **BERODT & PARTNER**

### **Immobilien-Service**

**- Verkauf und Vermietung -**  
Für alle Ihre Fragen rund um die Immobilie

Einfamilien- und Doppelhäuser  
Wohnungen · Grundstücke · Anlageobjekte

Classenweg 2 · Ecke Rolfinckstraße  
22391 Hamburg · Wellingsbüttel  
Tel. 040 - 536 47 57 · Fax 040 - 536 47 59



**Michael Berodt**  
Fachwirt der Grundstücks-  
und Wohnungswirtschaft



## MEDENSPIELE U10



Es fehlt auf dem Foto Maxi Boberski

Auch in diesem Sommer ist Klipper wieder mit diversen Jugendmannschaften bei den Hamburger Medenspielen vertreten gewesen. Eine dieser Mannschaften war unsere U10, eine Altersklasse, in welcher noch mit gemischten Mannschaften gespielt wird.

Für Klipper sind angetreten Joshua Schlafstein, Tim Nagel, Maximilian Boberski, Pekka Siemer und Giselle Larbi.

Mit grandiosen Siegen gegen den Club an der Alster und den UHC, einem tolen Unentschieden gegen Blumenau und leider einer Niederlage gegen Horn Hamm, wurde das Team Gruppenzweiter.

Leider hat der Hamburger Tennisverband für diese Altersklasse, wie auch für die anderen Jugendmannschaften, die Endrunde für das Ausspielen der Hamburger Meisterschaft Corona-bedingt abgesagt, so dass sich das Team nicht weiter messen konnte. Aber alles halb so wild. Es war eine total nette Mannschaft, welche richtig viel Spaß zusammen hatte!

## BAMBINI U8 UND U9 BÄR(CH)ENSTARK

Unser Tennish Nachwuchs war, wie in den vergangenen Jahren, auf Hamburger Ebene sehr erfolgreich. Durch die Lockerungen im Sommer konnte die Punktspielserie der Jugend ohne nennenswerte Einschränkungen durchgespielt werden; einen Wermutstropfen gab es doch - keine Endrunde zu den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften. Zum Beginn der Saison waren alle Beteiligten, Spieler und Eltern, sehr aufgeregt, denn für die Spieler waren es ja die ersten Punktspiele und der Start in ihre Tenniskarriere. Neben dem Einzel und dem Doppel wird auch ein Vielseitigkeitswettkampf ausgetragen. Dieses Ergebnis fließt in die Schlussabrechnung ein und kann über Sieg oder Niederlage entscheiden. Durch die gezielte Vorbereitung unserer engagierten Eltern, hier ein herzliches Dankeschön, konnten unsere SpielerInnen auch bei den Vielseitigkeitswettkämpfen überzeugen. Alle vier Mannschaften der Jahrgänge 2012/13 hatten mit hervorragenden Leistungen die Tabellenspitze in ihrer Staffel erobert und sich damit für die Endrunde qualifiziert. Leider wurde diese von Seiten des Verbandes abgesagt, unsere Jüngsten waren natürlich enttäuscht. Glücklicherweise fanden die diesjährigen Jugend-Clubmeisterschaften

zum Saisonabschluss statt, und so konnte der Eine oder Andere statt einer Medaille des HTV einen der beliebten Klipper Pokale in seinen Händen halten. Wir hoffen auf eine störungsfreie Sommersaison 2022 und eine Wiederholung der ausgezeichneten Leistungen der SpielerInnen: Anna Starcke, Emilia Baus, Elisabetta Gräfin von der Schulenburg, Kim Ahnfeldt, Sophie Hubenthal, Bendikt Janßen, Constantin Boberski, Constantin Nimtz, Diego Parada, Henry Rosenau, Henry Schlote, Felix Junghans, Ferdinand Helms, Jacob Junghans, Jakob Lennertz, Jakob Doyle, Jon Schneider, Johann Elbrecht, Lasse Mahlstedt, Laurens Janßen, Lukas Mußler, Mads Laage, Maxi Haumer, Ole Grunau, Paul Laage, Tanno Siemer, Theo Gerhardt, Zion Lang und bedanken uns an dieser Stelle bei den Trainern, Helfern und Eltern für ihr Engagement.

## LÄNDERCUP



Am Wochenende vom 19-21.11.2021 fand der Norddeutsche Ländercup für die U10 und U9 Konkurrenz der Mädchen und Jungen in Isernhagen, Niedersachsen, statt.

Die teilnehmenden Tennisverbände von Niedersachsen & Bremen, Berlin-Brandenburg, Schleswig-Holstein und Hamburg durften jeweils 2 Kinder für jede Konkurrenz nominieren.

Joshi wurde für die U10 Konkurrenz nominiert und durfte somit Hamburg bei diesem Turnier repräsentieren. Joshi und sein Partner Daniel Czarczeki vom THC Horn Hamm haben sich ordentlich ins Zeug gelegt und haben sich für das Finale gegen Niedersachsen qualifiziert. Dieses musste leider noch vor Ort Corona-bedingt abgesagt werden, so dass die bis dahin gespielten Punkte gezählt wurden und die beiden Jungs den zweiten Platz nach Hamburg geholt haben.

Bernard Schlafstein



# KLIPPER OPEN 133

## ERSTMALIG 5 MAL 1. PLATZ IN DER U8 (JG 2013)

Nach den Einschränkungen des letzten Jahres konnten die diesjährigen Jugend Clubmeisterschaften vom 18. bis 26. September 2021 endlich wieder in allen Altersklassen angeboten werden. Zum Ausklang der Sommersaison 2021 kämpften 84 TeilnehmerInnen bei sehr durchwachsenem Wetter um die begehrten Pokale und die Titel des/r Clubmeister/in 2021.

Die weibliche Konkurrenz waren leider schwach besetzt, nur 19 Teilnehmerinnen in den Jahrgängen 2011-2016 (U7-U10). Die jüngsten Mädchen traten zur Tennisolympiade an; neben der Vor- und Rückhand wurden auch die Koordination und Athletik der Teilnehmerinnen im Wettkampf geprüft. Die Goldmedaille ging an Greta Schulenburg, Silber an Ava Ahnfeld, sowie Bronze an Felicitas Lennartz und Lilli Anklam. Erfreulich auch die Konkurrenz der U7, die mit 6 Spielerinnen nach einer Vorrunde RR (Round Robin = jede/r gegen jede/n.) die Clubmeisterschaft in einer Haupt- und Nebenrunde ausspielten: Siegerin der Hauptrunde wurde Marie von Jagow, die Nebenrunde konnte Klara Janßen für sich entscheiden. Ebenfalls mit 6 Teilnehmerinnen war das Feld der U8 Mädchen besetzt; auch hier eine Vorrunde, um in der Haupt- und Nebenrunde im Modus RR die Entscheidung herbeizuführen. In der Nebenrunde konnte sich Emma Wang den Siegerpokal erkämpfen, in der Hauptrunde holte Anna Starcke den Titel der Clubmeisterin. Die Jahrgänge U9 und U10 wurden zusammengelegt, den Siegerpokal bekam Emilia Baus überreicht. Der Trend der letzten Jahre, eine sehr starke Beteiligung unserer „Männer“ (aktuell JG 2013 und jünger), setzte sich mit 35 Teilnehmern fort. Für die Jüngsten bot sich die Möglichkeit, entweder an der Tennis-Olympiade teilzunehmen, sich in der 2019 ins Leben gerufenen Konkurrenz U7 zu messen oder sich in der U8 zu bewähren.

Bei der Tennis Olympiade mit 4 Teilnehmern sicherte sich Ben Seitner souverän die Goldmedaille, die Silbermedaille ging an Ludwig Burkert, Bronze an Paul Jansen und Niklas Pohl.

So viele Pokale und Medaillen gab es in den älteren Konkurrenzen dieses Jahr nicht. Erstmals wurde der 3. Platz nur mit einem Pokal belohnt und musste somit ausgespielt werden. Einzige Ausnahme war die U7, die mit 8 Spielern stark vertreten war. Sieger in der Nebenrunde wurde Henry Brasche, Clubmeister Moritz Junghans. Alle unsere Jüngsten spielten gleichzeitig und lockten mit ihren technischen Fertigkeiten so viele Zuschauer an, dass sich selbst die Eltern erstaunt die Augen reiben. Das galt auch für den Jahrgang 2013, der mit 11 Teilnehmern in die Vorrunde gestartet ist. 5 Spieler (Felix Junghans, Jakob Junghans, Johann Elbrecht, Lukas Mußler und Tanno Siemer) konnten sich für die Hauptrunde qualifizieren, aber irgendwie wollte sich für die Turnierleitung kein reeller Modus entwickeln, mit dem die Spielstärke dieses Jahrganges

abgebildet werden konnte. So wurden am Finaltag alle Beteiligten vor die Wahl gestellt: K.O. System (verloren ist raus) oder wieder Round Robin. RR im Best of 2 Match-Tiebreak ist mit 5 Teilnehmern ein Modus, der viel Zeit und viel Personal in Anspruch nimmt. Die Entscheidung war super schnell auf Round Robin gefallen, da alle begleitenden Eltern mithelfen wollten. Das Ergebnis nach 4 Stunden „Kampf bis aufs Messer“ war mehr als verblüffend: alle Spieler hatten zweimal gewonnen, zweimal verloren, alle hatten gleich viele Sätze und Spiele! Sollte etwa jetzt das Los entscheiden, wer Clubmeister, Zweiter oder Dritter wird? Nach der Empfehlung des Tennis-Jugendwarts Bernard Schlafstein und der Zustimmung aller Beteiligten konnte die Turnierleitung erstmalig 5 Spieler in einer Konkurrenz zum Clubmeister küren. Die Entscheidung entsprach den gezeigten Leistungen aller, ein Einzelner hätte diesen Titel allein nicht verdient. Wachablösung bei dem Jahrgang 2012? In den vergangenen Jahren wurde dieser Jahrgang von Constantin Nimtz dominiert; nun musste er im Finale der Hauptrunde gegen Lasse Mahlstedt die Segel streichen und wurde Zweiter. Die Nebenrunde gewann Henry Rose- nau, Zweiter wurde Jon Schneider.

11 Spieler wollten im Jahrgang 2011 Clubmeister werden – Tim Nagel hat es geschafft und konnte im Finale der Hauptrunde Maxi Boberski auf den 2. Platz verweisen. Die Nebenrunde hat Mats Puhmann für sich entscheiden können.

Joshua Schlafstein, in den vergangenen Jahren immer im älteren Jahrgang gestartet und auch erfolgreich gewesen, konnte sich in diesem Jahr im Finale der U12 gegen Caspar Helms durchsetzen.

U14 bis U18 weiblich und männlich? - Gar keine oder so geringe Beteiligung, dass Altersklassen nicht ausgelost oder zusammengelegt werden mussten, obwohl Spieler der 1. Mannschaften gemeldet hatten. Somit wurde nur eine Konkurrenz, U14/18 männlich, zusammen gelost, in der John-Philipp Lühr den Titel Clubmeister erobern konnte. Die Nebenrunde entschied Emil Grambow.

Am Tag der Siegerehrung zeigte sich das Hamburger Wetter doch sehr ver-söhnlich und so konnte der Jugendwart Bernard Schlafstein bei Sonnenschein vor vollem Haus die begehrten Pokale und Medaillen verleihen. Die Einladung zu einer Bratwurst und gemütlichem Beisammensein wurde vielfach angenommen, und das Turnier klang mit den fachlichen Gesprächen über die eine oder andere verschlagene Vorhand aus. Wir hoffen, dass ihr vor allem Spaß hattet und wir wieder im nächsten Jahr gemeinsam die Spielstärke des Klipper ermitteln wollen. Alle Ergebnisse nebenstehend.

Mein Dank geht an alle Helfer, Mitwirkenden und Eltern - ohne euch geht nichts.

Andreas Krauß





Greta



Maxi



Paul



Sophie



Marie



Lucy



Moritz



Jakob



Bendix



Emma



Elisabetta



Anna und Hannah



Kim



Constantin



Henry



Ole



Johann Elbrecht



Felix



Jacob



Lukas



Tanno



Sophie



Vivien und Emilia



Henry



Tim



Pekka



Lasse



Joshua



Ben und Ludwig





Jorne



Sverre



Jon



Jacob



Victor



Mio



Laurens



Mats

## DIE ERGEBNISSE DER JUGEND CLUBMEISTERSCHAFTEN 2021

### Olympiade Gruppe 1

1. Greta Schulenburg
2. Ava Ahnfeld
3. Felicitas Lennartz
4. Lilli Anklam

### Olympiade Gruppe 2

1. Ben Seitner
2. Ludwig Burkert
3. Paul Jansen
3. Niklas Pohl

### U7 weiblich Nebenrunde

1. Klara Jansen
2. Leni Anklam
3. Sophie Tetzlaff

### U7 weiblich Hauptrunde

1. Marie von Jagow
2. Lucy Rosenau
3. Paola Sofia Espinosa Gracia

### U7 männlich Nebenrunde

1. Henry Brasche
2. Neo Pfeil

3. Klemens Zaleski

### U7 männlich Hauptrunde

1. Moritz Junghans
2. Jakob Mußer
3. Bendix Bitting
3. Maximilian Wiesner

### U8 weiblich Neberrunde

1. Emma Wang
2. Lilia Balzer
3. Eisabetta Gräfin von der Schulenburg

### U8 weiblich Hauptrunde

1. Anna Starcke
2. Hannah Nagel
3. Kim Ahnfeld

### U8 männlich Nebenrunde

1. Constantin Boberski
2. Henry Schlote
3. Ole Grunau

### U8 männlich Hauptrunde

1. Johann Elbrecht
1. Felix Junghans
1. Jacob Junghans
1. Lukas Mußler
1. Tanno Siemer

### U9/10 weiblich

1. Emilia Baus
2. Sophie Bitting
3. Vivien Everding

### U9 männlich Nebenrunde

1. Henry Rosenau
2. Jon Schneider
3. Jacob Lennertz

### U9 männlich Hauptrunde

1. Lasse Mahlstedt
2. Constantin Nimtz
3. Laurens Janßen

### U10 männlich Nebenrunde

1. Mats Puhmann
2. Jonah Petersen

### U10 männlich Hauptrunde

1. Tim Nagel
2. Maxi Boberski
3. Pekka Siemer

### U12 männlich Nebenrunde

1. Jorne Grunau
2. Tomas Hirjak

### U12 männlich Hauptrunde

1. Joshua Schlafstein
2. Caspar Helms
3. Konrad Burkert

### U14 männlich Nebenrunde

1. Emil Grambow
2. Mio Laur

### U14 männlich Hauptrunde

1. John-Philipp Lühr
2. Victor Tetzlaff
3. Felix Raulf



**CHARLOTTE SÜME.  
GREIFT NACH DEN HOCKEYSTERNEN.**



Der Klipper THC hat eine lange Hockey-Tradition mit vielen großen Erfolgen. Unter anderem den Gewinnen von Deutschen Meisterschaften. Diese Erfolge waren stets Ansporn und Inspiration für viele Generationen von jugendlichen Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler in unserem Club. Darum lasst uns die Möglichkeit schaffen, dass aus Talenten Cracks werden. Lasst uns unsere Leistungs-Mannschaften wieder in die obersten Ligen bringen. Lasst uns aus Kids Helden:innen machen. Werdet Teil von dieser Idee. Werdet Mitglied im Klipper SUP-CLUB.

Die Sup-Club-Member-Cards:



500,- Euro p.a.



1500,- Euro p.a



3000,- Euro p.a.

Empfänger: Hamburger Sportbund IBAN: DE97 2005 0550 1280 2358 11  
Text: Spende Kennziffer 6956-1 Name und Anschrift des Spenders  
supclub@klipper.de

## LIEBE KLIPPER,

nach einer, Corona sei Dank, schier endlosen Feldhockey-Saison (2019/2020/2021) konnten wir, die 1. Herren, im Sommer endlich wieder in einen nahezu normalen Trainingsbetrieb starten. Optimal vorbereitet durch unser Trainerteam und verstärkt mit diversen Neuzugängen fieberte die Mannschaft dem Ligastart entgegen.

Entsprechend selbstbewusst traten wir am 4. September unsere Reise in Richtung Westen an, um uns im ersten Saisonspiel mit Schwarz-Weiß Köln zu messen. Nach einer hart umkämpften Partie, in der sich beide Teams über weite Strecken neutralisierten, setzten wir uns am Ende, nicht zuletzt wegen eines klaren Chancenübergewichts, mit einem schmierigen 1:2 durch. Obwohl das Ergebnis am Ende unnötig knapp war, überwiegte die Euphorie des Auftaktsieges. Trotz des tollen Starts und anfänglich breiter Brust sollten wir schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wer-

den. Viel zu oft gelang es uns nicht, das komplette Potential abzurufen. Aus diesem Grund standen am Ende ein Unentschieden (gegen: DSD Düsseldorf), sechs Niederlagen (gegen: Blau-Weiß Köln, Schwarz-Weiß Neuss, Crefelder HTC, Gladbacher HTC, THK Rissen und Großflottbeker THGC) und vier Siege (gegen: Schwarz-Weiß Köln, Marienburger SC, Bonner THV und DHC Hannover) zu Buche. Vereinzelt ließ sich erahnen, zu welcher Leistung das Team fähig ist, jedoch schafften wir es leider viel zu selten unsere Stärken konstant und konzentriert über die komplette Dauer eines Spiels abzurufen. Besonders bitter waren dabei unsere ersten zwei Heimspiele. Gegen die Mannschaft von Blau-Weiß Köln unterlagen wir 3:5, obwohl wir bereits 2:0 führten. Noch schlimmer erwischte es uns bei der 2:3 Niederlage gegen Schwarz-Weiß Neuss, in der wir den letzten Gegentreffer sieben Sekunden vor Schluss kassierten.

Im Gegensatz dazu bleiben uns die Spiele gegen Bonn (0:4 Auswärtssieg) und Hannover (4:2 Heimsieg), als absolute Highlights, in Erinnerung. Dabei gelang es uns, durch eine biedere und effektive Spielweise, beide Gegner über die vollen 60 Minuten zu kontrollieren.

Mit 13 Punkten aus 11 Spielen überwintern wir auf Tabellenplatz 7 der Gruppe Nord mit dem klaren Ziel, ab Frühjahr 2022, weiter Druck auf die vorderen Plätze zu machen.

Nach der Absage der Hallensaison im letzten Jahr freuen wir uns nun umso mehr auf die kommende Spielzeit und hoffen, dass wir diese, ohne nennenswerte Unterbrechungen, zu Ende spielen können. Wir freuen uns auf Eure Unterstützung bei den Heimspielen im Klipper! Bleibt gesund und ein frohes Weihnachtsfest,

Eure 1. Herren.



# Für neue Bauprojekte suchen wir Grundstücke - auch mit Altbestand.



Wir planen und bauen Ihr individuelles Zuhause.  
[breyerundseckbau.de](http://breyerundseckbau.de)

Musterhaus Sasel  
Waldweg 57

Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr  
Sa.-So. nach Vereinbarung  
Tel.: 040/64 86 29 05

Musterhaus Stellingen  
Molkenbührstraße 22

Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr  
Sa.-So. nach Vereinbarung  
Tel.: 040/30 03 31 77

Partner des





# DER BUDENZAUBER GEHT LOS!



Endlich wieder Halle! Endlich wieder quietschende Sohlen und flitzende, gelbe Kugeln im Klipper-Dome und wir sind mitten drin! Selten hat sich die Vorfreude auf die Hallensaison so abgezeichnet wie dieses Jahr, nachdem die letzte Hallen-Saison ausgefallen ist und wir gar keine Chance hatten, den Wiederaufstieg angehen zu können. Dafür jetzt! Trainingsspiele gegen verschiedene Bundesliga- und Regionalligamannschaften aus allen Teilen Deutschlands wurden mal mehr und mal weniger mit Bravour gemeistert, und wir konnten unsere Schlüsse aus jedem einzelnen ziehen. Hyped ging es ins erste Auswärtsspiel beim MTHC. Die Marienthaler Mädels sind für ein griffiges Spiel

und ein lautes Publikum bekannt, aber davon lieben wir uns nicht beirren und holten den Auftakt-sieg in einem beidseitigen Schützenfest in gegnerischer Kulisse ein: 6:4. Den angereisten Fans wurde ein spannendes, schnelles Spiel geliefert, dass Lust aufs Rückspiel macht. Am 23.01. um 12 Uhr erwarten wir euch daher im Eckerkamp! Die Woche drauf wollten wir auf unsere Leistung aufbauen. Gegen den langjährigen Rivalen TG Heimfeld sollten die nächsten 3 Punkte eingeholt werden. Das erste Heimspiel der Saison im ausverkauften Stadion lieferten dafür die besten Grundvoraussetzungen. Leider wurden wir den Anforderungen nicht gerecht und mussten uns 3:7 geschlagen geben. Die Statistik zeigt: Auswärts werden die Punkte geholt, also Heimfeld, nehmt euch in Acht: Am 29.01. wird die Grundschule

Kerschensteinerstraße im übertragenen Sinne abgefackelt.

À propos Auswärtssieg: Der 3. Spieltag zog uns an die Weser. Weitere 3 Punkte sollten her! Und das gelang uns auch. Unsere Überlegenheit war das ganze Spiel zu spüren, so dass wir mit einem 6:1 als Sieger vom Platz gingen.

Jetzt heißt es wieder Konzentration auf die nächste Trainingswoche, denn am nächsten Wochenende erwartet uns das nächste Heimspiel. Am Sonntag, den 12. Dezember geht es um 13:30 gegen DHC Hannover. Unser Ziel: Die 3 Punkte im Eckerkamp behalten.

Danach erwartet uns noch eine Auswärtsfahrt nach Hannover. Dort geht es dann aber gegen 78. Und dann war's das auch schon mit dem Jahr 2021, und wir starten in eine kurze Weihnachts- und Neujahrspause.

Wir wünschen euch also ein ruhiges Weihnachtsfest mit der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt alle gesund und freut euch auf spannende Spiele im Jahr 2022!

Eure 1. Damen



# MOTIVIERT IN DIE SAISON

Vergangenen Sommer sind wir Vizemeister 2021 im legendären Pokalspiel geworden. Somit starteten wir hoch motiviert in die neue Hallensaison 2021. Die 3. Damen sind in der vorherigen Saison aufgestiegen und spielen nun in der 1. Verbandsliga. Die 2. Damen in der Oberliga. Mit großer Freude verzeichnen wir diese Hallensaison einen sehr großen Kader, mit vielen alten und auch neuen Gesichtern. Über die zahlreichen Zugänge freuen wir uns sehr. Leider musste unser Trainer Loli berufsbedingt den ersten Teil der Hallensaison an Paddi abgeben, worüber wir aber sehr froh sind.

Das Training macht mega Spaß. Die 2. Damen sind mit einem 5:2 Sieg gegen UHC2 in die Saison gestartet. Die 3. Damen mit einer 0:6 Niederlage gegen Victoria. Bisher verlief die Saison sehr gemischt. Bei den 3. Damen gab es zwei heiße Fights, gegen Rahlstedt gab es eine Aufholjagd in den letzten Minuten, die zu einem 6:6 führte und gegen Horn Hamm trennten wir uns mit einem 5:5 Unentschieden. Die 2. Damen haben eine 9:1 Niederlage kassiert gegen HTHC (nach einer wilden Mannschaftsabend). Das Wochenende darauf wurde ein knackiger 3:2 Sieg ge-

gen Flottbek 2 nach Hause geholt. Vergangenes Wochenende hatten wir ein hitziges Spiel mit den 3. Damen gegen Polo 2, wo wir leider 1:4 verloren haben. Am Sonntag haben auch die 2. Damen 3:4 gegen Rissen verloren. Nun erwarten uns noch laufend weitere Punktspiele. Wir freuen uns sehr auf die weitere Saison und, dass wir weiterhin spielen dürfen. Ebenso Glückwunsch an Nata und ihre Familie zu Carlo.

Bleibt gesund, eure 2. und 3. Damen!

**SCANBROKERS**   
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

*Wir bewegen Sicherheit*

HERRENGRABEN 5 20459 HAMBURG  
TELEFON +49 (0) 40 / 25 17 21 30 TELEFAX +49 (0) 40 / 25 17 21 23

AM FRIEDRICHSHAIN 22 10407 BERLIN  
TELEFON +49 (0) 30 / 421 30 30 TELEFAX +49 (0) 30 / 421 30 54

SERVICE@SCANBROKERS.DE WWW.SCANBROKERS.DE



# RASENGÖTTER AUF TOUR

## 25. ELTERNHOCKEY-TURNIER BEIM DHC HANNOVER

Ein Turnier! Endlich mal wieder ein Turnier!  
Die Vorfreude im Rasengötter-Team ließ sich an deutlich gesteigerter WhatsApp-Kommunikation an den Tagen zuvor ablesen. Am 4. und 5. September 2021 war es dann so weit: Viel zu früh, aber hervorragend gelaunt, starteten 15 Rasengötter gen Hannover.

Auf der wunderschönen Anlage in den Herrenhäuser Gärten spielten 14 Mannschaften aus Norddeutschland das 25. Elternhockey-Turnier beim DHC auf Großfeld. Der Wettergott war uns beide

Tage, wohlgesonnen und wir genossen die gemeinsame sonnige Zeit als Team.

Das erste Spiel am Samstag benötigten wir, um im Turnier anzukommen. Wir mussten uns dem Titelverteidiger und späteren Turniersieger BTHC aus Braunschweig mit 0:1 geschlagen geben.

Nach einem anschließenden ärgerlichen 0:0 konnten wir das dritte und das vierte Spiel gewinnen. Sportlich lief es also gut und das Highlight des ersten Tages stand endlich an:

Das große gemeinsame Abendessen aller Teams

auf der Terrasse des Clubhauses mit anschließender Party.

Diese Party mag vielleicht auch der Grund gewesen sein, warum wir uns am Sonntag mit dem Toretschießen etwas schwer getan haben.

Nach zwei 0:0 gegen Mannschaften aus Braunschweig und Berlin folgte als Abschluss das Spiel um Platz vier.

Wir traten gegen das zweite Hamburger Team an: Die uns gut bekannten Uhlenmixer vom UHC. Es war ein umkämpftes und spannendes Spiel, das -





man ahnt es vielleicht schon - 0:0 endete.  
Nächstes Jahr möchten wir dann um die ersten Plätze mitspielen!

Wer Lust hat, beim Training der Rasengötter reinzuschauen, meldet sich einfach bei unseren Mannschaftsführern Nelly Gerig und René Battmer: [post@battmer.de](mailto:post@battmer.de)

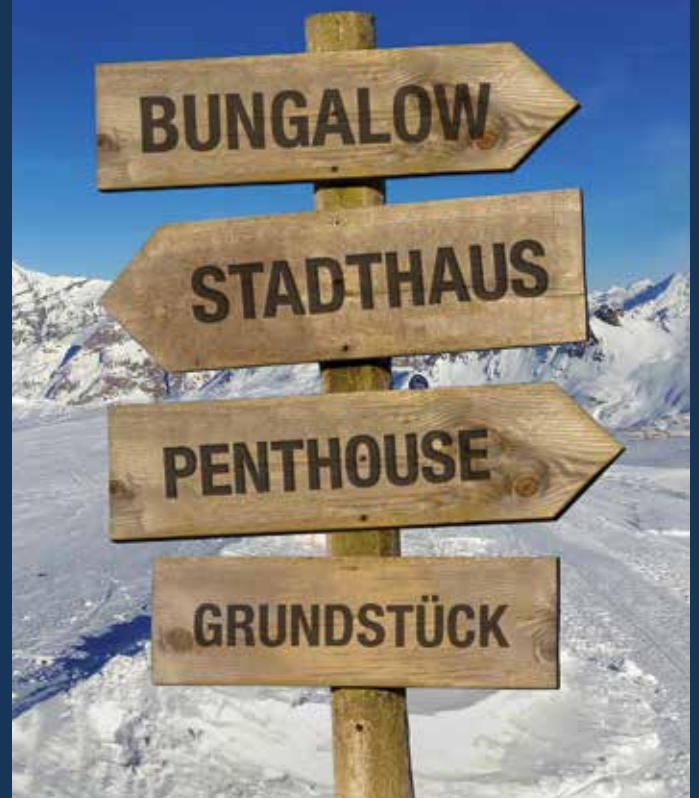
Während der Hallensaison trainieren wir freitags um 20:30 Uhr und während der Feldsaison donnerstags um 20:00 Uhr.

Eure Rasengötter



## HAMBURG HOUSING IMMOBILIEN

# Happy New Year



[hamburg-housing.de](http://hamburg-housing.de)



# DIE B-MÄDCHEN WERDEN HAMBURGER MEISTER IN DER FELD-SAISON

Was für eine Saison, was für ein Saisonverlauf und was für ein Saison-Ende!!!!???

Dass die letzten Monate sportlich gesehen nicht einfach waren, wissen wir alle. Lange durften unsere Kinder nur mit Einschränkungen trainieren und alles passierte irgendwie mit angezogener Handbremse.

Dann kam es während dieser schwierigen Phase erneut zu einem Trainer-Wechsel in unserem MB-Bereich. Auch nicht gerade förderlich, was

Leistungs- und Stimmungsentwicklung betrifft.

Aber wie so oft im Leben kommen die Dinge anders, als man denkt und oftmals setzt gerade das ungeahnte Energien frei.

So auch in unserem Fall: Der neue Trainer kam in Person von Jimmy Westermann – das war schon mal ziemlich erfrischend!

Das Training startete mit erstmals wieder richtigen Trainingsspielen und wir Eltern dachten am Spielfeldrand: Wo genau haben sie das jetzt gelernt in

diesen langen, unsteten Zeiten des Lockdowns?

Die Saison ging sehr zackig los und unsere B-Mädchen haben in der Regionalliga „jeder gegen jeden gespielt“.

Das bedeutet natürlich, dass die üblichen Gegner anstehen wie Alster, UHC und HTHC, die schon mal für großen Respekt sorgen – neben all den anderen guten Mannschaften, mit denen unsere Mädchen sich messen lassen mussten.

Es gab eindeutige Angelegenheiten, aber auch





haarscharfe Spiele – im Verlauf dieser unfassbar knappen, zeitlich sehr komprimierten Saison wurde allen immer klarer: Das kann was werden! Der Meister-Titel der U12 kam immer mehr in Reichweite!!!

Dann war es ganz viel rechnen – begleitet von dem Spruch „wer rechnet, verliert“. Aber weit gefehlt! An einem wunderschönen Sonntag Ende September auf unserer schönsten Club-Anlage stand das Spiel der Entscheidung an – parallel mit dem Spiel

des Club an der Alster gegen TG Heimfeld. Alster musste sehr hoch gewinnen und wir: gewinnen! Der Liveticker nach Heimfeld glühte – alles hing von beiden Torverhältnissen ab! Und es gab zahlreiche Treffer!

Klipper hat an diesem Tag – unterstützt von der besten Fankurve ever! – 6:0 gegen den UHC gewonnen! Das gefühlt Unerreichbare wurde durch Ehrgeiz und Biss erreicht – unsere Mädchen B sind Hamburger Meister!

Die Freude und der Stolz waren und sind riesig! Kompliment an all unsere Spielerinnen, die in dieser Feld-Saison in der Regionalliga gespielt haben: Carla, Ella, Ema, Emi, Eva, Fiona, Hilde, Julie, Kaja, Lina, Leticia, Milla, Philippa, Rosalie, Sina-Marie Super gemacht!!!

Katja Hartmann und Franziska Meyer





## DIE „KLIPPER-BALLKÖNIGINNEN“



Der 2014'er Jahrgang der D-Mädchen ist erfreulicherweise ein gut bestücktes Team aus „alten Hasen“ (bereits seit Bambini-Zeiten dabei) und talentierten Neuzugängen aus diesem Jahr. So kommen

wir auf 20 hockeybegeisterte Mädchen, die bei Wind- und Wetter den Bällen hinterherjagen.

Mit Moritz Weber als Haupttrainer begann im April nun auch endlich für die Mädchen der Spielbetrieb. Über die ersten Spieltage/Turniere der Feldsaison sowie über die errungenen und mit Stolz präsentierten Urkunden haben sich alle riesig gefreut. Auch abseits des Hockeyplatzes, ob beim Pommee- oder Eisessen, ist die Stimmung immer großartig. Das erste Spiel – mit 8:0 gegen HTHC gewonnen – entfachte ein Feuer der Euphorie und großer Erwartungen bei den Mädels, umso stärker fiel dann die Enttäuschung bei der ersten Niederlage aus.

Aber Tränen kann man trocknen und gemeinsam als Team findet man wieder in die Spur des Erfolges – dies sind wichtige Erfahrungen im Mannschaftssport.

Dank einer tollen, zuverlässigen Unterstützung des Trainerteams konnte die Feldsaison erfolgreich bestritten und die Hallensaison hochmotiviert begonnen werden. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Johanna Rickheit, Greta Steps und Romy Matthies.

Ballköniginnen



# BAMBINIS 2015

## WUSELTURNIER IN LÜNEBURG

Das Hockeyleben von 6jährigen ist manchmal hart. Unser Bambini-Jahrgang 2015 ist seit zwei Jahren sozusagen Trainingsweltmeister, weil der Spielbetrieb ja nun mal „erst“ im D-Bereich losgeht. Und so versammeln sich unsere Bambinis 2015 und 2016 ganz fleißig und in beeindruckender Anzahl jeden Dienstag und Freitag und trainieren alles, was man im Hockeyleben so braucht – Stoppen, Schrubben, chinesische Mauer, Koordination – und auch alles, was sonst noch Spaß und vor allem müde macht – Brückenkriegen und Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser.

Das „Wuselturnier“ in Lüneburg gab unseren Kleinsten nun das allererste Mal die Chance, zu er-

leben, wie schön es ist, gemeinsam in Klipper-Farben beim Turnier anzutreten und richtig Hockey zu spielen. Und so traten neun Jungs und – am Ende geschwächt durch einige Absagen- vier Mädels in insgesamt drei Mannschaften zum Kleinfeldspiel gegen Teams von Alster, UHC und Lüneburg an. Nach dem Überwinden erster Manschetten haben alle mit großem Einsatz und viel Jubel gemeinsam gekämpft, Tore geschossen und gejubelt. Am Ende gab es eine schöne Siegerehrung und alle teilnehmenden Teams haben den ersten Platz gemacht. So sind unsere Bambinis stolz und motiviert nach Hause gefahren und freuen sich, wenn es im D-Bereich so richtig losgeht!

Vielen Dank an Hendrik und Greta, die ihren Sonntag mit unseren Kindern in Lüneburg verbracht und ganz toll gecoacht haben!





**KARLA FRICKE**

Sie mögen  
sportlicher sein.

Aber wenn es um Immobilien geht,  
gehören wir zu den Besten.

[karla-fricke.de](http://karla-fricke.de)



## MARZIPANTORTENTURNIER U8M

Morgens 7.30 Uhr startet der Kleinbus mit drei von sieben Spielern Richtung Lübeck zum berühmtesten Marzipantorten-Turnier, an dem unsere U8er Jungs zum ersten Mal teilnehmen.

Nach Vorlage von diversen Dokumenten (Impfzertifikate, Personalausweise, Testnachweise) dürfen alle die Einlasskontrolle passieren und die Kinder sammeln sich um Lenny, unseren Coach am heutigen Tag.

Kurz vor 10.00 Uhr startet die Mannschaft in der Gruppenrunde mit ihrem ersten Spiel gegen den Gastgeber LBV Phönix Lübeck. Leider geben die Jungs eine 3:0 Führung wieder ab und verlieren am Ende knapp mit 6:7. Auch das zweite Gruppenspiel

gegen UHC 1 geht leider verloren. Aber die Jungs lassen sich nicht demotivieren und zeigen im letzten Gruppenspiel noch einmal, was in ihnen steckt. Nach den Gruppenspielen gibt es für die Mannschaften eine längere Pause. Einige nutzen die Zeit, um ihre Geschwister anzufeuern, die nicht weit entfernt „um die Torten“ spielen. Alle anderen fahren gemeinsam ins Stadtzentrum, schlendern ein wenig durch die Altstadt und stärken sich beim Italiener.

Am Nachmittag wird die Endrunde ausgespielt. Als Gruppendritter geht es für unsere Jungs noch um den 5. Platz gegen den Club zur Vahr aus Bremen. In diesem Spiel zeigen die Kinder wieder Teamgeist,

spielen schön zusammen und können das Spiel mit 7:2 für sich entscheiden.

Nachdem im Vorfeld zum Turnier schon geklärt wurde, dass eigentlich keines der Kinder so gern Marzipan isst, kehrten alle glücklich als Turniersieger nach Hamburg zurück. Das anschließende, gemeinsame Halloween-Laufen rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Vielen Dank an Lenny, unseren Coach und an Julia Laage, unsere Betreuerin, für die Unterstützung und Begleitung der Mannschaft.



# AM ENDE „NUR“ HAMBURGER-VIZEMEISTER

In die Feldsaison 2021 starteten wir nach den Sommerferien mit unserem neuen Trainer, Florian Westermann aka Jimmy. Somit sind wir mit neuem, frischem Wind in den Segeln ins Training gestartet und haben uns sehr gefreut, dass es endlich wieder los geht. Mit der RL-Mannschaft bereiteten wir uns auf das erste Auswärts-Punktspiel der Saison gegen Heimfeld vor, welches wir überlegen mit 6:0 gewannen und somit drei Punkte mit nach Hause holten. Auch das zweite Spiel gewannen wir – dieses Mal ein Heimspiel mit 5:0 gegen Rissen. Für die OL-Mannschaft lief es leider nicht so gut. Das erste Spiel ging sehr knapp gegen die 1. Mannschaft von Victoria verloren und auch das zweite Spiel gegen die 1. Mannschaft aus Rahlstedt konnten wir leider mit 1:2 nicht für uns entscheiden. Durch diese zwei knappen Niederlagen reichte es unserer 2. Mannschaft leider nicht für die Qualifikation für die Hamburger Endrunde und die Punktspiel-Saison war leider nach den Gruppenspielen für die OL-Mannschaft beendet. Für das letzte Spiel der RL-Mannschaft war unser Ziel klar: UHC schlagen und somit ungeschlagen und mit satten neun Punkten in die Hamburger Endrunde zu gehen. Dies gelang uns auch und schlussendlich haben wir knapp, aber überlegen mit 1:0 gewonnen. Somit beendeten wir sehr zufrieden als Gruppenerster

die Vorrunde.

Die Endrunde wurde dieses Jahr etwas anders gespielt als sonst: Bisher gab es immer zwei Halbfinals, woraus dann jeweils die beiden Gewinner der Spiele gegeneinander um den Hamburger-Meistertitel spielten und die beiden Verlierer um den dritten Platz. Dieses Jahr musste jede der 4 qualifizierten Mannschaften gegen jeden spielen. Das Team mit den meisten Punkten aus den drei Spielen wird Hamburger Meister 2021.

Die ersten sechs Punkte sicherten wir uns mit zwei klaren Siegen gegen Alster (4:0) und UHC (3:0). Nun galt es nochmal alles zu geben, um den HTHC zu schlagen, welcher auch sechs Punkte hatte und natürlich unbedingt Hamburger-Meister werden wollte.

Mit einem Heimvorteil und sehr starker Unterstützung von der Fantribüne gingen wir in das Spiel. Es war ein sehr hartes, aber auch ausgeglichenes Spiel. Durch ein Eckentor gewann der HTHC leider die Endrunde und wir gingen nur als Vizemeister aus Hamburg vom Platz.

Von dem verlorenen Spiel gegen HTHC ließen wir uns nicht unterkriegen, und wir trainierten hart, um das anstehende Qualifikationsspiel zur Deutschen Zwischenrunde gegen Hannover 78 - wieder mit Heimvorteil - zu gewinnen.

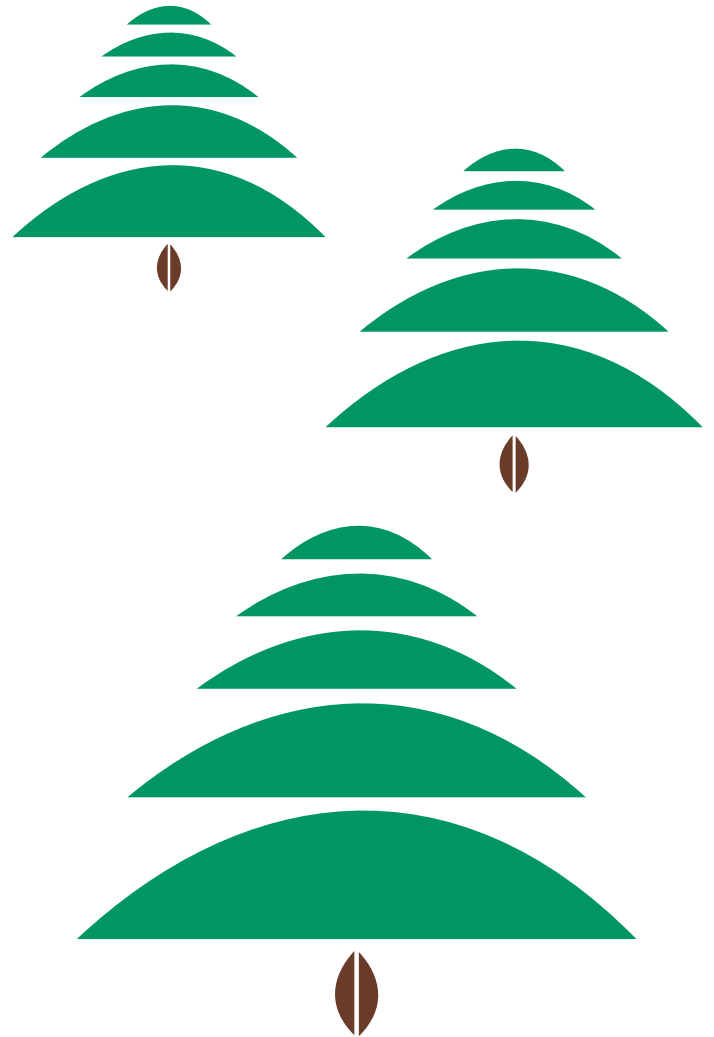
Nun war es so weit: der Tag des Quali-Spiels stand bevor. Nach einem gemeinsamen „Mannschafts-Power-Frühstück“ starteten wir hochmotiviert ins Spiel. Bereits Ende des ersten Viertels schossen wir das 1:0 und waren über das ganze Spiel sehr überlegen. Leider konnten wir unsere vielen Ecken und einen 7-Meter nicht nutzen, um unsere Führung auszubauen. Bis zur letzten Minute konnten wir das 1:0 halten, doch als wir einmal kurz unaufmerksam waren und uns 90 Sekunden vor Schluss ärgerlich ein Tor einfingen, endete das Spiel, und wir gingen mit einem 1:1 und einem psychologischen Nachteil ins Penalty-Schießen, welches wir schlussendlich leider knapp verloren. Und das, obwohl der erste Penalty eigentlich ein Torwart-Foul war (7 Meter), was die Schiris aber leider erst nach dem Spiel, nach Ansicht des „Video-Beweises“, eingestanden. Die Enttäuschung war riesig. Wir hatten erstmals die Chance in der Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft zu spielen und waren nur so knapp gescheitert. Es hat einige Tage gedauert, bis wir das verkraftet hatten.

Wir holten uns also „nur“ den Vizemeister-Titel aus Hamburg und schlossen so die Feldsaison 2021 ab. Was für eine Enttäuschung, wir waren definitiv bereit für mehr!!

Eure A-Mädels



Bauen und Pflegen aus einer Hand ...  
als Partner von Baugenossenschaften,  
Eigentümergeinschaften, Behörden  
und Landschaftsarchitekten bauen und  
pflegen wir Ihre Außenanlagen.



Bauen und Pflegen aus einer Hand ...

Wohnungsbau • öffentliche Grünanlagen und Plätze • Parkanlagen  
Pflege von Grünanlagen, Industrie- und Gewerbeobjekten • Schulen  
GEORG BUCK Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Telefon 040 606 1028 • [www.BUCK-galabau.de](http://www.BUCK-galabau.de)





## FRANKENTHAL 2021 - WIMPELJAGD 2.0

Welch coole Truppe, welch Erfolg, welch Spaß...

Gestartet ist die MJA - Männliche Jugend A oder U18 - nach der Corona-Pause mit der Überlegung "Oberliga oder Regionalliga melden?" !

Nun denn, ganz unter dem Motto „Mut zum Angriff“ startete das Team aus den Jahrgängen 03/04 auf Hamburg-Ebene in der Regionalliga und konnte sich im allerletzten Spiel gegen Flottbek mit einem Unentschieden letztendlich knapp vor GTHGC als 4. von Hamburg durchsetzen! Prüfung Regionalliga bestanden - Ziel 1 geschafft!

Nächster geforderter Schritt - Qualifikation für die Nordmeisterschaft!

Hierfür startete das Team am Wahlsonntag, 26. September, nach einem „rundum-glücklich Frühstück“ in Casa Linden nach Hannover zum DTV, wo die Jungs durch eine geschlossene und an Spannung nicht zu überbietende Teamleistung im 16.!!!! Penalty den Sieg einfuhren (Halbzeit 0-1, reguläre Spielzeit 1-1 und Endstand 9:8) - einfach großartig! Sowohl Hin- als auch Rückfahrt waren mit 2,5 - 3 Stunden auf der Autobahn extrem fordernd und nervig, aber der Erfolg hat alles wett gemacht.

Mit Bierkisten im Gepäck ging es dann heimwärts und direkt in den Club, wo ausgelassen bis nach Mitternacht gefeiert wurde.

Test „überregional performen“ bestanden - Ziel 2 geschafft!

Der Sieg in Hannover implizierte die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft, für die sich

Alster als Ausrichter beworben hatte und alle vier Hamburger Mannschaften (nebst Klipper, UHC, Alster und HTHC) hatten sich hierfür durchgesetzt bzw. teils direkt qualifiziert, was das hohe Spielniveau in Hamburg widerspiegelt. Gleichzeitig war über den Sieg in Hannover bereits die Qualifikation für die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft geschafft, da der Norden 4 Plätze zugesichert bekommen hatte - Frage war nun nur noch, wohin geht es? Welche Gegner in Abhängigkeit von deren jeweiligen Platzierungen in den einzelnen Verbänden zugeteilt werden? Spannend!

Also, ein neues Ziel wurde gesetzt - „wir wollen mehr - uns gut platzieren und gegen Alster gewinnen!“

Am 2. Oktober (Beginn Schulferien - einige Urlaubsbuchungen mussten storniert bzw. geändert werden, was angesichts des Erfolges alle Beteiligten bestmöglich umsetzten - Dank an die betroffenen Familien hierfür) wurde mit einem Nudelessen in Casa Linden erneut der Grundstein für den Erfolg gesetzt - eine motivierte und geschlossene Truppe radelte zum Alstergelände Am Pfeilshof und spielte extrem bissig und engagiert und schaffte, nach einem 0-1 Rückstand zur Halbzeit, mit Kampfgeist und Zusammenhalt den Sieg - Endstand 3-2 für Klipper (über 1-1/2-1/2-2 und zwei Minuten vor Schluss 3-2). Die Stimmung war der Hammer - die Unterstützung der Fans sensationell (Alster war gefühlt nicht existent) und das Glück der Jungs nicht zu toppen! Angesichts von dem bevorstehen-

den Endspiel am Sonntag wurde aber auf das große Feiern verzichtet, dafür klang der Tag mit einem netten Mannschaftssessen beim Italiener LAurora (mit maximal einem Bierchen) aus.

Die Norddeutsche Vizemeisterschaft war also sicher und es hieß, direkt am Sonntag gegen HTHC im Endspiel anzutreten. Diese hatten den UHC wegen mangelnder Führungsspieler (die zu dritt in der Bundesliga antreten mussten) knapp im Penaltyschießen geschlagen.

Der Sonntag begann mit einem erneut fantastischen Frühstück in Casa Linden und der Wille der Jungs war da ...Der HTHC war allerdings an diesem Tag die klar bessere Mannschaft, machte früh Druck und führte bereits zur Halbzeit mit 2-0, wobei es auch blieb - die Enttäuschung war groß, aber die Freude über die Vizemeisterschaft kam langsam zurück und wurde im Club nach kurzem Zwischenstopp in Casa Linden zum ersten Durstlöschen ausgiebig begossen! Verschiedene Tornados erschütterten die Truppe nur bedingt, die Ausgelassenheit hatte wenig Grenzen - der Spaß war groß, mit dem Vizemeister im Gepäck die Jungs noch größer :)!

Ein weiteres Ziel - die gute Platzierung für die Zwischenrunde war also auch geschafft - die Reise sollte somit nach Frankenthal in die Pfalz gehen und mit dem Münchener SC, Rot-Weiß Köln und Frankenthal war die Gruppe vermeintlich gut, aber nicht aussichtslos....

15./16./17. Oktober - die MJA auf Reisen... Freitag-



vormittag ging es an der S-Bahn Hoheneichen los und mit kleiner Verzögerung war die Anreise gegen 18.00 Uhr mit Ankunft in Frankenthal absolviert. Nach kurzer Irritation der Zimmerzusammenstellung im Hotel war dann 19.15 Uhr Training angesagt und anschließend Energie-Tanken beim Italiener in der direkten Umgebung - generell bot Frankenthal optimale logistische Rahmenbedingungen, alles war fußläufig erreichbar. Orga also grundsätzlich perfekt, allerdings hieß es am Samstag dann mit langem Spaziergang viel Zeit zu überbrücken, da das Spiel erst für um 16.00 Uhr angesetzt war. Als es dann endlich losging, erlebten die zahlreich mitgereisten Klipper-Fans - von Geschwistern, über Eltern bis Großeltern - eine etwas gelähmte Klipper-Truppe, die vor Aufregung, möglicherweise weitere Erfolge einfahren zu können, behebzig und eher glücklos spielte - die erfahreneren Münchner hingegen waren dominant und angriffslustig mit weniger Respekt und mehr Zutrauen, das dann auch zum 1-0 kurz vor der Halbzeit führte - der Ausgleich zum 1-1 im 4. Viertel ließ kurzfristig hoffen, allerdings war dann das Glück nicht auf unserer Seite und unverständlich vergebene grüne/gelbe Karten begünstigten die Münchner, die dann schnell mit 2-1 zurückschlugen und durch Überzahlspiel kurz vor Schluss den Sack erfolgreich zumachten - Endstand somit 1-4. Große Enttäuschung in den Gesichtern, aber unsere Mannschaft blieb optimistisch und wurde durch das Trainerteam - Peter und Paddi - gut aufgebaut,

um am Folgetag gegen Frankenthal nochmals anzugreifen. Die Truppe erholte sich über Nacht und startete mit neuem Gesicht und größerer Leichtigkeit am Sonntag in das Spiel gegen Frankenthal. Ein fantastisches 1. Viertel begeisterte alle Fans und zeigte was in dem Team steckt, allerdings leider ohne Torerfolg trotz vieler toller Chancen und einem 7m. Zu allem Überfluss schaffte Frankenthal kurz vor der Halbzeit überraschend und den Spielanteilen nicht entsprechend die 1-0 Führung und im 3. Viertel sogar das 2-0, allerdings konnten die Jungs relativ schnell mit Eckentor aufschließen und dann auch im 4. Viertel mehr als verdient ausgleichen. Endstand 2-2 !!! Es folgte kein Penalty Shoot-Out, es wurde der 3. Platz der Zwischenrunde fair geteilt und beide Teams konnten zufrieden die Saison abschließen. Nachdem alle dann das Endspiel verfolgt hatten, traten die Klipper-Jungs samt Betreuer und anteiliger Fangruppe um 18.00 Uhr die Rückreise per Zug an und waren pünktlichst um 0.30 Uhr mit einem großen Rucksack an wertvollen Erfahrungen und viel Zufriedenheit und großer Anerkennung von allen Fans zurück in Hamburg.

**Fazit:**

Eine großartige Truppe hat sich durch Teamgeist, Spaß am Sport, Geschlossenheit und großem Charakter viel Respekt und Begeisterung erspielt ! Danke an Euch, Jungs - wir haben die Zeit am Rand sehr genossen.

Projekt "Teamsport ist klasse" - erfolgreich bestätigt, und Lust auf die Hallensaison ist garantiert. Hier nochmals namentlich und per Foto die Erfolgstruppe der Saison 2021, die übrigens nach vielen Jahren die erste männliche Jugendtruppe mit derartigem Erfolg ist:

Niklas Biedenkopf | Philipp Dahrendorf | Yannis Gerke | Benni Gerig | Constantin Göller | Julius Gummert | Erik Henry | Tom Knoth | Mats Linden | Valentin Lohse | Tom Lux | Lennart Mette | Felix Müller | Liam Sharafi | Kai Schiersmann | Michel Ströh | Oskar Wiese | Tim Yeger

Hierbei sei erwähnt, dass Oskar, Felix und Benni, also drei 06er, und Erik, ein 05er, die Mannschaft fantastisch bereichert haben, und Liam trotz Verletzung immer dabei war.

Ein großer Dank geht an unser Trainerteam - Hannover hatte Tim Linden übernommen (mit Anka im Backup) und JB als Schiri/ Alster Paddi und in Frankenthal Peter mit Paddi, alle zusammen haben eine großartige sportlich wie auch menschlich nette Truppe geformt - super :) Ebenso danken wir allen helfenden Händen im Hintergrund, insbesondere Svenja Schiersmann und Arne Ströh als Betreuer (sowie Rena Knoth als Finanzwartin im Backup), die jederzeit zur Stelle waren und alles bestens organisiert haben.

Swea Lohse



## HALLO LIEBE KLIPPER-FREUNDE!

Hier kommt unser kurzer Bericht von unserer B-Mädchen-Fahrt zum Hallenturnier in der Erich-Kästner-Grundschule in Berlin vom 6.-7.11.2021. Am Samstag ging es um 8:00 Uhr in Hamburg los. Rechtzeitig angekommen, hatten wir um 11:30 Uhr unser erstes Spiel gegen den UHC, das wir 3:0 gewonnen haben. Das nächste Spiel gegen den BTHC haben wir leider 1:3 verloren. Nach einer Pause lief es schon wieder nicht so toll für uns und gegen Rotation Berlin haben wir auch zwei Tore kassiert. Zur Erholung ging's dann erst

mal ins Hotel auf dem Ku'damm. Wir haben frische Klamotten angezogen und los ging's auf die Stadtrundfahrt. Ein kleiner Privatbus hat uns direkt am Hotel abgeholt und wir hatten eine extra Stadtführerin, die uns alles erklärt hat. So konnten wir fast alle Berliner Sehenswürdigkeiten ansehen und sind zum Schluss am Brandenburger Tor ausgestiegen. Dann ging es ins Kaufhaus des Westens (KaDeWe) ein Eis essen. Am Abend ging's mit allen Eltern, die mitkommen konnten, zum Italiener. Am Sonntag haben wir gegen den BTHC 3:2 ge-

wonnen, dann leider gegen den HTHC 1:2 verloren. Das gab insgesamt den fünften Platz für uns und ein super tolles Wochenende mit vielen Eindrücken und viel Spaß.

Eure Julie und Ella



v. l. Wenke Schönfelder, Katja Haumer, Dörte Linden

## FÖRDERVEREIN MIT NEUEM VORSTAND

Als neue Verantwortliche für den Förderverein des Jugendhockeys möchten wir gerne alle Hockeyeltern herzlich einladen, bei uns Mitglied zu werden. Unser Förderverein besteht seit 2004 und unterstützt zum Beispiel

- sozial Schwächere bei Turnierfahrten
- kann bei finanziellen Engpässen vorübergehend Trainingsgebühren übernehmen
- beteiligt sich an den Kosten der Torwartausrüstungen
- übernimmt einen Anteil der Reisekosten für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften
- und möchte die aktive Teilhabe aller Klippermitglieder ermöglichen und fördern.

Finanzielle Zuwendungen, die über den jährlichen Mitgliederbeitrag von 25 € hinausgehen, sind steuerlich als Spende absetzbar. Die Beitrittserklärung findet sich auf der Homepage unter: [www.klipper.de/der-club/unterstuetzer/](http://www.klipper.de/der-club/unterstuetzer/).

Per Mail erreichen Sie den neuen Vorstand unter:

[foerderverein.jugend@klipper.de](mailto:foerderverein.jugend@klipper.de)

Zuletzt möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei Imke Wiegmann, Karin Dahrendorf und Beatrix Breede, die bisher dem Förderverein vorgestanden haben und sich über Jahre in diesem Amt eingebracht haben. Danke euch - und allen anderen Unterstützern - für euer Engagement! Wir freuen uns auf unsere neue Aufgabe!

Dörte Linden, Wenke Schönfelder, Katja Haumer

**Förderverein Kinder- und Jugendhockey Klipper**  
Bank: HASPA | BIC: HASPDEHHXXX  
IBAN: DE79200505501059218337

## Unser Sport: Innovative Lösungen

### Unsere Disziplinen:

Erneuerbare Energien | Sanitärtechnik  
Gebäudeautomation | Raumluftechnik  
Feuerlöschtechnik | Heizungstechnik  
Kältetechnik | Elektrotechnik | Lichttechnik  
Wasseraufbereitung | Technische Gase  
Sicherheitstechnik | Fördertechnik  
Kongresstechnik | Schwimmbadtechnik  
Datentechnik | Theatertechnik  
Kommunikationstechnik | Energietechnik



Pinck Ingenieure  
Consulting GmbH & Co. KG

Sanderskoppel 3  
22391 Hamburg

+49 40 536960-0

pinck@pinck.de





## BITTER, SÜSS, MARZIPAN!

Mitte Vierzig, verheiratet, 3 Kinder. Gewöhnlich, doch bin ich mit einer Laune der Natur geboren: Mir fehlt das Sportlergen.

Bislang kam ich damit gut durchs Leben. Mehr Zeit zum Träumen von den exotischen Herkunftsländern der Protagonisten enthusiastisch diskutierter Dramen aus den Stadien dieser Welt. Schule, Uni, Arbeit, Party, stetes fernes Rauschen. Mein Vater fragt mal nach meiner genetischen Beteiligung, als die Kinder uns die Tennistrucksäcke entgeschleudern und auf dem Trampolin Salto hin, Schraube zurück und wieder Salto hinspringen.

Und jetzt Hockeyturnier. Marzipantortenturnier. Warte mal, Lübeck. UNESCO Weltkulturerbe, Backsteinrenaissance und Goldener Herbst. Die Sporthalle liegt unweit der Altstadtinsel. Hey, es

gibt ein Hygienekonzept, das eine Spielpause von 3 Stunden verspricht. Meine Frau verwundert über meine deutliche Antwort. Klar, kann ich machen, gerne fahre ich mit Henry zum Turnier.

Ort, Spielgruppe, Impfdokumentation, aktueller Selbsttest von Henry, an alles gedacht? Bestes Briefing durch die WhatsApp-Gruppe, danke. Meine Aufgabe: Kühlkompressen und Sanitätsset, zum Glück, etwas Sicherheit, daran kann ich mich festhalten. Pfeifen soll noch einer, betretenes zu Boden gucken.

Spiel eins. Victoria, na hoffentlich nicht. Schnelles Spiel. Mann, sind unsere Jungs gut. Penalty Klipper. Nein Henry, was machst du denn da. Nicht melden! Betretenes zu Boden gucken und so, hast du denn gar nichts von mir gelernt. Zu spät, furchtbar, er

muss ausführen. Schmerzhaftes Spannung. Vegetativum. Erlösung, Tor und kurz darauf Sieg. Zu kurze Pause, keine Erholung für den Vater. Ein Spiel nach dem Anderen. Ich spüre wie meine Hände bei den Abschlügen mitziehen oder wie mein Fuß auf der Tribüne zum Halten des Balles synchron zum Torwart nach vorne schnell. Ich weiß, dass ich ein schlechter Beifahrer bin, aber „Mitbremsen“ beim Hockey, was geschieht mit mir? Der Torestand spiegelt die Kräfteverhältnisse nicht wider. Ergebnisse knapp und nicht zu Gunsten Klipper 2. Was, Pause, jetzt? 3 Stunden, ach ja, Hygienekonzept.

Inzwischen schlägt sich Klipper 1 grandios. Ein Triumph jagt den Anderen.

Endlich, Klipper 2 darf zu seinem Endspiel antreten. Es geht um Platz 7. Lieblingszahl meiner Frau,



ein gutes Zeichen. Die Jungs sind motiviert, das Spiel geht nach vorne, völlig überlegen, 2:0, Platz 7. Ich bin erschöpft.  
 Klipper 1 kehrt in die Halle zurück; Klipper 2 kehrt Heim, dürfen nicht zuschauen, Hygienekonzept.  
 Finale LBV Phönix, Lübeck 1. Wir bekommen den News-Feed auf das Handy. Furioses Spiel. Marzi-Peng, -Peng- Peng, 3:0 Klipper, die Kabine bebzt. Die Marzipantorte kommt nach Hamburg und wird beim folgenden Training mit allen geteilt.  
 Nächstes Turnier Celle. Pittoreske Kleinstadt, Fachwerkhäuschen, Barockschloss, Tor zur Heide, klar, ich kann fahren.

Eike Rosenau



Energie | Technik + Automation

## Die Zukunft im Griff – mit effizienter Gebäude- und Energietechnik



Lösungen für höchste Ansprüche.

- 
**Gebäudeautomation und MSR-Technik**  
 Nutzen Sie alle Ihre Potentiale!
- 
**Energiecontrolling und Energiemanagement**  
 Soviel Transparenz muss sein.
- 
**Feuerungs- und Wärmeerzeugungsanlagen**  
 Energieeffizienz macht sich bezahlt.
- 
**Wartung und Service rund um die Uhr – 24/7**  
 Immer da, wenn Sie uns brauchen.

Informieren Sie sich unter [www.eneg.de](http://www.eneg.de)  
 oder kontaktieren Sie uns:

eNeG Gesellschaft für wirtschaftlichen Energieeinsatz mbH  
 Försterweg 144-146 • 22525 Hamburg

T +49 40 54 77 67-0 • [info@eneg.de](mailto:info@eneg.de)



## WELFENPOKAL BEIM BTHC BRAUNSCHWEIG

... ein Samstag Morgen Ende Oktober, um 5.55 Uhr klingelt der Wecker – warum eigentlich, was war da nochmal? Nichts oder? Fehlalarm?

Zum Glück nicht, denn es geht endlich wieder los, endlich ein Hockey-Hallenturnier!

Diesmal waren unsere B- Knaben und -Mädchen beim Welfenpokal des BTHC in Braunschweig eingeladen und sind verteilt auf wenige Autos mit Eltern, Betreuern und natürlich dem Trainer-Corps nach Braunschweig gefahren.

Früher Vogel fängt den Wurm und nach einem wunderschönen Sonnenaufgang auf der Autobahn, standen unsere Spielerinnen und Spieler frisch negativ-getestet in der Hockey-Halle und konnten nach dieser langen Pause durch Corona endlich

wieder einmal Hallen-Hockey spielen!

Und für Klipper lief es richtig gut!

Die Knaben konnten in der Vorrunde alle Spiele für sich entscheiden – die Mädchen haben sich - durch ein einzelnes Unentschieden - analog der Knaben als Gruppenerste durchgesetzt.

Wer den Tag früh beginnt, hat mehr davon und so haben wir mit allen zusammen die Zeit in Braunschweig genutzt, sind zusammen zum Bowling gegangen, waren am See spazieren und haben den Abend beim gemeinsamen Essen im Hotel ausklingen lassen!

Dass es in den Mehrbett-Zimmern unserer Kinder mitunter laut zu ging, dafür entschuldigten wir uns aufrichtig beim Hotelpersonal, aber die Energie

musste raus...

Der Sonntag ging für beide Mannschaften mit dem Halbfinale los: Der Gegner der Jungs war UHC und wir ahnten schon, dass es ein sehr enges Spiel werden würde. Die Jungs kennen sich untereinander aus der Schule oder teilweise auch vom Auswahltraining. Mit Leidenschaft und Kämpferherz ging es hin und her, bis 15 Sekunden vor Schluss die erlösende Ecke ins Tor der Gegner verwandelt wurde. Geschafft! Einzug ins Finale! Die Freude war groß und die Jungs vom UHC haben ihre Niederlage so sportlich aufgenommen, dass sie im Anschluss sogar gemeinsam mit unseren Jungs die Klipper-Mädels angefeuert haben.

Im Finale wartete auf die Klipper-Jungs die Mann-





schaft aus Essen, die ihr Halbfinale im Penalty-Schießen gegen Mannheim für sich entscheiden konnte.

Auch das Endspiel versprach ebenso viel Spannung wie tolle aber nervenaufreibende Spielszenen:

Klipper ging mit 1:0 in Führung, kassierte aber (aus Sicht unserer Jungs nach umstrittener Entscheidung) kurz vor Schluss den Gegentreffer und musste ins Penalty-Schießen. Dort verließ uns dann das Glück und die Jungs mussten sich mit 2:3 geschlagen geben. Nach kurzer Trauer überwogen die Freude und der Stolz über einen tollen 2. Platz – und es gab ein neues Ziel: denn jetzt galt es, die Mädels anzufeuern!

Die Mädchen durften im Halbfinale gegen den

HTHC antreten – wer diese Konstellation kennt, weiß, dass es durchaus zur Sache gehen kann! Und das tat es, hier wurde nichts geschenkt. Dennoch gingen unsere Klipper-Mädchen mit einem 1:0 als Siegerinnen vom Feld und durften sich im Finale auf einen weiteren alten Bekannten freuen:

Der Club an der Alster stand ebenso im Finale, und wieder war klar: Dies wird ein umkämpftes, emotionales und spannendes Spiel!

Nach einer verwandelten Strafecke und dem Ausgleich zum 1:1 wurde abgepfiffen. Was bedeutet das: Penalty! Und was bedeutet Penalty? Muffensausen... aber wenn man von einem Trainer begleitet wird, der in allem eine Chance sieht und mit all seiner Haltung und Zuversicht stark macht,

dann gelingt einem eben auch das:

Unsere Mädchen haben nach zwei fulminant geschossenen und zwei fulminant gehaltenen Penalties den Sieg mit einem 3:2 für sich entschieden und den Welfenpokal nach Hamburg getragen – getragen wurden sie zu diesem Sieg aber auch durch das pokal-verdächtige Anfeuern unserer B-Knaben, die (durchmischt mit vielen Jungs unseres Nachbar-Clubs UHC) gejubelt und gebrüllt haben, wie es nur die besten Fans der Welt können!

Das sind die Momente, die für das frühe Aufstehen, die langen Fahrten, die gestörte Nachtruhe und die kleinen Problemchen vor Ort entschädigen und dafür sorgen, dass auch wir Eltern davon mehr wollen!

Franziska Meyer





Spaziergang am Maschsee – alle zusammen mit Bibi und Tina aus der Box

# EIN HERBSTMÄRCHEN

## MÄDCHEN TEAM CUP IN HANNOVER 13./14.11.2021

Ein wenig Normalität kehrte mit dem ersten Hallenturnier nach gefühlten Ewigkeiten ein: der Mädchen-Team-Cup bei Hannover 78 stand an. Ein ganz besonderes Turnier für Mädchen, da die C-Mädchen, B-Mädchen und A-Mädchen eines Clubs eingeladen werden.

Für einige unserer C-Mädchen war es das erste Übernachtungsturnier und dementsprechend war auch die Stimmung. Vorfreude gepaart mit Aufregung auf das, was einen so erwarten mag.

Abfahrt Samstag 7:30 Uhr (morgens!): Die Augen

müde, die Gesichter lang. Dies änderte sich schlagartig mit dem ersten Spiel um 11 Uhr, denn unsere Mädchen wurden toll von den mitreisenden A und B Mädchen in Empfang genommen und gut „eingeschworen“.

Insgesamt 5 Mannschaften (Steglitz, 2x Hannover, UHC und der Klipper) aus den Altersklassen A, B und C-Mädels haben sowohl um den Klassensieg, als auch um den Mannschafts-Gesamtsieg gekämpft. Und es wurde gekämpft ...

Der Vormittag lief für die C-Mädels in den Spielen

leider nicht so erfolgreich. Die B- und A-Mädchen haben ihre Spiele gewonnen. Danach ging es für alle zusammen in die nahegelegene Jugendherberge zum Teambuilding: alle Teams haben gemeinsam T-Shirts bemalt. Die dort erzeugte Begeisterung schlug sich dann auch sofort am Nachmittag in gewonnenen Spielen nieder.

Die C-Mädchen haben alles gegeben und Lola wurde nach mindestens 4 gehaltenen Penalties (in einem Spiel!) von ihrer Mannschaft und allen Klipper Fans gefeiert wie nie. An unserer Torfrau kam (fast)



niemand vorbei! Die B- und A-Mädchen haben auch das Abendspiel souverän gewonnen und haben absolut wohlverdient den 1. Platz geholt. Unsere C-Mädchen haben am Ende in einem spannenden Abschluss-Spiel den 3. Platz erreicht. Insgesamt hat das gereicht und der Klipper THC hat den Mädchen-Team-Cup (mal wieder) gewonnen! Allen Teilnehmerinnen die allerherzlichsten Glückwünsche! Toll gespielt und gemeinsam angefeuert!  
 „Klipper sind die Besten, die allerallerbesten ....“  
 (Gesamtsieg Klipper Mädchen)

Es war eine wahre Freude bei den Spielen zuzuschauen, aber das Schönste der beiden Spieltage war zu sehen, wie 3 Jahrgänge zu einer großen Mannschaft zusammengewachsen sind und was ein Teamsport eigentlich wirklich bedeutet. Die „Großen“ haben sich liebevoll um ihre „Kleinen“ gekümmert, haben Gute-Nacht Geschichten gelesen und Spiel-Tipps gegeben (auch nach dem offiziellen „Licht aus Kommando“ von René :-)). Ein großer Dank an „die Großen“ – ihr habt nun sehr viele neue Fans.

Liebevolles Kuscheln in den Spielpausen  
 Spaziergang am Maschsee – alle zusammen mit Bibi und Tina aus der Box.  
 Ich spreche hier sicherlich für alle C-Mädchen, wenn ich sage, dass unsere Mädchen an diesem besonderen Wochenende so viel mehr als „nur Hockey (spielen)“ gelernt haben.  
 A, B oder C – einerlei, es war eine große Gemeinschaft. Danke Euch allen für ein wunderbares Wochenende! Fazit: Müde, aber überglücklich!  
 Sonja Gmelin



LIVE ALSTERTAL

## Gemeinsam ins neue Jahr starten

Sie planen den Kauf oder Verkauf einer Immobilie? Wir sind Ihr wertvoller und kompetenter Partner auch außerhalb des Courts. Vertrauen Sie Ihren Experten für Premium-Immobilien vor Ort.



Melanie Dieckmann  
Beratung, Verkauf und Einwertung  
T +49 40 210 898 88  
M +49 151 191 790 35



Alexander Stehle  
Geschäftsleitung  
T +49 40 210 898 88  
M +49 171 28 24 474

Hamburg | Sotheby's  
INTERNATIONAL REALTY

Frahmredder 8 | 22393 Hamburg  
info@hamburg-sothebysrealty.de  
www.hamburg-sothebysrealty.de



## VERABSCHIEDUNG VON MORITZ ALS TRAINER DER C- MÄDCHEN

Nach dreieinhalb tollen und erfolgreichen Jahren als Trainer der „flinken Mäuse“ wollten wir Moritz gerne gebührend verabschieden. Also heckten wir Eltern den Plan aus, Moritz und die Mädchen bei ihrem letzten gemeinsamen Training mit einem Spiel „Eltern gegen Moritz und Kinder“ zu überraschen. Kurz nach Trainingsbeginn trafen wir uns hinter der Gastro, um dann spielbereit gemeinsam auf dem Kunstrasen aufzulaufen. Und unser Plan ging auf, die Überraschung war gross! Das Wetter spielte auch noch mit, so dass wir bei schönster Sonne eine Stunde als bunte Truppe auf dem Feld standen und die Mädels sich von uns Eltern den Ball auch nicht so einfach abnehmen lassen wollten. Wir bekamen den guten Teamgeist der C-Mädels einmal selber zu spüren und beendeten die Partie mit einem Unentschieden.

Dieses schöne Teamsport-Event und vor Allem Moritz feierten wir anschliessend noch lange und fröhlich in der Gastro.

Auf Dich Moritz und vielen Dank für Alles!!!

Deine Flinken Mäuse





## 20 Fragen der C-Knaben an unseren neuen Trainer Tim Völkner

### Consti, C-Knabe 2012

#### 1. Spielst du lieber auf dem Feld oder in der Halle?

Tim: Da habe ich keine Vorliebe – beides macht viel Spaß. Die Abwechslung macht es.

#### 2. In welchem Fach warst Du in der Schule am besten und hast Du schon mal eine 5 geschrieben?

Tim: Am besten war ich im Sport und eine 5 geschrieben habe ich, glaube ich, noch nicht, nein.

### Henri M., C-Knabe 2012

#### 3. Was wolltest du als Kind mal später außer Hockey Trainer werden?

Tim: Ich wollte eigentlich schon immer Trainer werden, soweit ich mich erinnern kann. Aber als Kind wollte ich auch mal Astronaut werden.

### Jakob, C-Knabe 2012

#### 4. Wo bist Du geboren und zur Schule gegangen?

Tim: Ich bin in Hamburg geboren, im Heidberg-Krankenhaus, und zur Schule gegangen bin ich zuerst am Poppenbütteler Stieg, in die Grundschule, und dann aufs Gymnasium Hummelsbüttel, in der Nähe vom Media- und Hagebau-Markt.

#### 5. Welche Hockey-Position spielst Du?

Tim: Als Jugendlicher habe ich mal Außenverteidigung angefangen, dann irgendwann Sturm und da war ich dann am Ende, glaube ich, auch am besten in der Jugendzeit. Und danach ging es wieder zurück, Mittelfeld auch mal und mittlerweile spiele ich auch wieder Verteidigung – und ich glaube, ein guter Hockey-Spieler kann auch überall spielen, auf jeder Position.

### Titus, C-Knabe 2012

#### 6. Was war Dein erfolgreichstes Turnier oder Erlebnis im Hockey?

Tim: Mein persönlich erfolgreichstes Hockey-Erlebnis war der Gewinn der Deutschen Hockey-Meisterschaft 2009 mit der männlichen Jugend A, wo ich auch so viel Glück hatte, dass ich im Finale ein

Tor geschossen habe, und ich bin im gleichen Jahr schon Co-Trainer der A-Mädchen gewesen und die sind auch Deutsche Meister geworden. Und dementsprechend bin ich im selben Jahr als Trainer und als Spieler Deutscher Meister geworden, und das war natürlich ein ganz tolles Erlebnis. Und dann sind wir zurück zum UHC und in dem Jahr hatte der UHC 4 Deutsche Meisterschaften gewonnen, in 4 verschiedenen Altersklassen und das war natürlich dann eine große Feier – die Eltern haben uns mit Wunderkerzen zurück begrüßt nachdem wir durch das Alstertal gelaufen waren und das hat schon eine Menge Eindruck hinterlassen.

#### 7. Welche Rückennummer hattest Du in Deiner Jugend?

Tim: Rückennummer hatte ich die 2, und die 99 hatte ich auch mal. Ja, ich glaube, das waren meine Rückennummern in der Jugend, an mehr kann ich mich jetzt gerade nicht erinnern.

### Noah, C-Knabe 2012

#### 8. Trainierst Du lieber Mädchen oder Jungs?

Tim: Ich habe keine Vorliebe, ob ich lieber Mädchen oder Jungs trainiere. Ich habe mein Leben lang schon beides trainiert und werde das auch versuchen, immer weiter zu machen. Der größte Spaß kommt eigentlich eher daher, mit Menschen zusammen was zu entwickeln und zusammen erfolgreich zu sein und dabei ist es nun nicht wichtig, ob mit Mädchen oder mit Jungs.

#### 9. Was würdest Du mit Klipper am liebsten mal gewinnen?

Tim: Ich möchte mit Klipper kein besonders Turnier oder Event gewinnen, sondern ich möchte mit Klipper möglichst viele Spiele gewinnen, weil ich glaube, das ist das was am Ende Spaß macht und einen zusammen hält. Dass man dann zwischendurch auch mal einen Titel gewinnt, das wünscht sich natürlich sowieso jeder, aber ich habe jetzt nicht ein spezielles Ziel, einmal eine Sache zu gewinnen, sondern ich möchte einfach möglichst viele Spiele gewinnen – und was am Ende dabei raus kommt, das werden wir dann sehen.

### Valentin M., C-Knabe 2012

#### 10. Wie lange hast du davor bei UHC trainiert?

Tim: Ich habe 2006 beim UHC als Kinder- und Jugendtrainer angefangen. Damals habe ich noch nebenbei selber Jugend-Hockey gespielt.

### Laury, C-Knabe 2012

#### 11. In welchem Hockeyverein bist Du groß geworden?

Tim: UHC

#### 12. Von welchem Fußballverein bist Du Fan?

Tim: Ich bin kein Fussball-Fan.

### Jon, C-Knabe 2012

#### 13. Wann hast du als Junge mit Hockey angefangen?

Tim: Mit Hockey angefangen, habe ich, glaube ich, mit 6 Jahren. Vermutlich war ich vorher schon in der Ballschule beim UHC.

#### 14. Hast Du mal in der Bundesliga gespielt und warst Du mal Kapitän?

Tim: Kapitän war ich nie und in der Bundesliga habe ich auch nicht gespielt.

### Carl, C-Knabe 2011

#### 15. Warum hast Du Dich entschieden, Hockeytrainer zu werden?

Tim: Ich wollte gerne Hockey-Trainer werden, weil ich es toll finde, Teil eines Teams zu sein, und gemeinsam Erfolge zu feiern. Mich hat es auch immer sehr glücklich gemacht, mit vielen Menschen in Kontakt zu sein und draußen zu arbeiten, und deswegen habe ich mein Hobby sozusagen zum Beruf gemacht.

#### 16. Was machst Du gerne in Deiner Freizeit?

Tim: In meiner Freizeit bin ich gerne mit Freunden zusammen, spiele Basketball oder höre Podcasts.

### Linus und Julian, C-Knaben 2012

#### 17. Warst Du auch noch in anderen Vereinen als UHC und Klipper?

Tim: Nein, ich war bisher nur bei UHC und jetzt Klipper.

#### 18. Hast Du eine Freundin oder Familie?

Tim: Ich habe eine riesengroße Familie, aber selber habe ich noch keine Kinder.

### Robin, C-Knabe 2012

#### 19. Was magst Du beim Hockey am liebsten?

Tim: Dass man gemeinsam mit Menschen, die man nett findet, Spaß haben kann.

#### 20. Welche Musik hörst Du gerne und hast Du einen Lieblingssänger?

Tim: Ich habe keinen Lieblingssänger und höre ganz viele verschiedenen Musikrichtungen gerne, aber ich lasse mich auch gerne für Neues begeistern.

Vielen Dank für das Interview!





## „NAMASTÉ“ IM ATHLETIKRAUM

Seit ein paar Wochen ertönt bei Klipper das wohlklingende „Namasté“. Während des ersten Lockdowns wurde aus der Not heraus für unsere Mitglieder ein digitales Sportangebot geschaffen, das einen sehr großen Zulauf hatte. Die



### Kiki Frericks

Kiki bietet in ihrer Praxis neben klassischen Massagetherapien, Gua Sha Massagen, Lomi Kahuna Bodywork®, Access Bars® und Access Facelift® auch Atemtherapie und Yoga-Personal Trainerstunden im Viyasa Flow und Yin Yoga an. „Ich liebe meine Arbeit, weil ich Menschen durch die Aktivierung des Körperlichen zu ihrem inneren Bewusstsein, zu mehr Zufriedenheit und einer stärkeren Resilienz führen kann. Meine Arbeit empfinde ich als Berufung und Lebensaufgabe und im Einklang mit dieser Kraft lebe und arbeite ich ganzheitlich“.

Yoga hat sich zum weltweiten Trend entwickelt, hat viele verschiedene Facetten und ist für viele Praktizierende eine Sportart für Körper und Geist. Jemanden, der Yoga noch nicht ausprobiert hat, stellt sich vielleicht die Frage, ob es nun anstrengend oder öde ist? Muss der Körper biegsam und flexibel sein oder ist es für Jedermann geeignet? Ist es etwas für jüngere Menschen oder können auch Ältere an Yogastunden teilnehmen? Muss ich mich auf eine spirituelle Reise begeben oder kann ich Yoga einfach als eine Art Sport sehen, die mir Achtsamkeit und Wohlbefinden in meinen Alltag bringt? Die gute Nachricht ist: Beim Yoga spielt es keine Rolle wie alt oder wie beweglich du bist. Das

große Teilnehmerzahl daran hat uns veranlasst, ein ergänzendes Sportangebot auf der Klipperanlage anzubieten. Den Start machen wir mit zwei Yoga-Kursen, die noch freie Kapazitäten haben. Unsere beiden Yogalehrerinnen, Caro Kasch und Kiki Frericks, beginnen stets ihre Unterrichtsstunden mit der indischen Grußformel, mit der dem Gegenüber großer Respekt gezollt wird. Wörtlich übersetzt heißt Namasté: „Ich verbeuge mich vor dir“. Doch diese Grußformel hat für viele Yogis eine weitgehende Bedeutung und steht für Respekt, Selbstliebe, Dankbarkeit, Achtsamkeit, Energie und das Göttliche im Menschen.

Motto der Yogis „alles kann, nichts muss“ wird hier mit viel Selbstfürsorge praktiziert. Yoga ist sehr vielseitig und kann an die eigene Möglichkeit angepasst werden. Deswegen ist Yoga der ideale Ausgleich für Sportler, aber auch für all diejenigen, die Entspannung und innere Ruhe suchen. Bei den Übungen werden zugleich Körperbeherrschung, Fokussierung und Atmung trainiert. Muskelverspannungen können gelindert werden, man wird im Allgemeinen beweglicher und flexibler. Inzwischen gehen sogar Profifußballer und Leistungssportler anderer Disziplinen auf die Yogamatte, um ihrer Balance zu trainieren und die Kraft ihrer Muskeln zu stärken. Und Topmanager buchen Yogaretreats um ihre innere Balance wiederzufinden. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse gehen sogar so weit, dass Yoga die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert und die Stressreaktion des Körpers mindert. Ähnlich wie beim Ausdauersport soll eine regelmäßige Yogapraxis den Cholesterinspiegel und den Blutdruck senken. Wer jetzt auf die vielen positiven Effekte neugierig geworden ist, für den gibt es unzählige Literatur zum Weiterlesen. Beispielhaft erwähne ich das Sonderheft GEO Wissen, Ausgabe 13, zum Thema Yoga und Meditation, erschienen am 01.08.2020 (im Fachhandel noch erhältlich).

Es gibt sehr unterschiedliche Yogastile von meditativ bis schweiß-



### Caro Kasch

Caro ist nach 11 Jahren Aufenthalt in den USA wieder zurück in Deutschland. Durch ihre 8 Jahre lange Arbeit als Fitness Koordinatorin und jahrelanges Yoga am Kripalu Center for Yoga and Health wollte Sie ihre Liebe zu Yoga und Fitness zum Beruf machen. Nach Ihrem Studium fing sie an Zertifikate u.a. in Spinning, IndowRow und Group Fitness in New York, Boston und Orlando zu absolvieren. Zurück in Hamburg ist sie als freiberufliche Trainerin im Meridian Alstertal und diversen anderen Studios tätig.

„Meine Stunden sind kraftvoll, präzise und fließend. Ich möchte meinen Teilnehmern nicht nur meine Liebe zum Yoga vermitteln, sondern auch die Kraft, die Ausgeglichenheit und Energie, die durch die Yoga Praxis entsteht



treibend. Im Klipper bieten wir Yogaunterricht an, der zum Tennis oder Hockey eine ideale sportliche Ergänzung und für jedes Level geeignet ist.

Caro unterrichtet Hatha-Yoga und setzt den Schwerpunkt auf körperbezogene Übungen und Sie vermittelt die typischen Asanas (Körperhaltungen) in Verbindung mit Atemübungen. Kiki praktiziert Vinyasa Flow und Yin Yoga. In ihrem Unterricht werden einerseits Asanas fließend, atemsynchron und mit Musik geübt, andererseits wird gezielt und länger in entsprechenden Asanas die Dehnung und fasziale Körperarbeit betont.

Die Kurse finden dienstags und freitags, jeweils von 8.15 bis 9.15 Uhr im Athletikraum statt. Interessierte Mitglieder sind sehr willkommen. Die Kosten betragen 100 € für 10 Unterrichtseinheiten. Die Abrechnung erfolgt über Caro oder Kiki direkt. Ein Kurs kann mit 8-10 Teilnehmern stattfinden. Bei genü-

gend Nachfrage / Interesse, könnten weitere Kurse geplant werden. Um den Athletikraum sicherer gegen Viren zu machen, hat ein Mitglied uns dafür zwei Luftfiltergeräte gespendet. Ich bedanke mich an dieser Stelle.

Zum Schluss noch etwas Persönliches: Ich mache beide Kurse seit Beginn an mit und freue mich jedes Mal, morgens den inneren Schweinehund überwinden zu haben und dorthin gegangen zu sein. Nach den Kursen fühle ich mich ein Stück beweglicher und hoffe, dass ich durch Yoga weniger anfällig für Verletzungen werde. Bei manchen Asanas muss ich vor Anstrengung stöhnen und komme sogar ins Schwitzen. Trotzdem, Yoga entspannt mich und gibt mir ein gutes Gefühl, das den ganzen Tag anhält.

Can Yeger | Vorstand für Anlagen

## 5 JAHRE SPERRUNG

### WELLINGSBÜTTLER LANDSTRASSE UND WELLINGSBÜTTLER WEG

Nachdem man bis vor ein paar Monaten ungläubig („das kann doch nicht sein“) in der Zeitung Berichte über anstehende mehrjährige Bauarbeiten in der Wellingsbüttler Landstraße und dem anschließenden Wellingsbüttler Weg gelesen hatte, hat sich dieses Thema zu einem Horrorszenario entwickelt, mit dessen Eintritt in Bälde zu rechnen ist: Diese Verkehrsachse durch das Alstertal soll ab dem Frühjahr 2022 fünf Jahre lang wegen Bauarbeiten zwischen der Kreuzung Ohlsdorf bis zur Kreuzung Rolfinckstraße für den Verkehr komplett gesperrt werden. Der durch diese beiden Straßen heute führende Verkehr, sei es Durchgangsverkehr oder Verkehr aus/nach Wellingsbüttel und Klein Borstel, soll über Hummelsbüttel (Alte Landstraße) und Bramfelder/Saseler Chaussee geleitet werden.

**Was bedeutet das für Wellingsbüttel und Klein Borstel:** Die in Wellingsbüttel u. Klein Borstel ansässigen Gewerbetreibenden werden massiv behindert. Die Einwohner müssen sich auf eine sehr eingeschränkte Parksituation einstellen. Der Liefer- und Dienstleistungsverkehr sowie Personen, die nach Zielen außerhalb von Wellingsbüttel/Klein Borstel fahren oder zu Dienstleistungen/Lieferungen/sonstigen Anlässen hierher kommen müssen, werden in ihrer Mobilität massiv eingeschränkt sein. Natürlich gilt das auch für Verkehre innerhalb der beiden Stadtteile.

Am 15. November 2021 fand eine Informationsveranstaltung in Klein Borstel in der Albert-Schweitzer-Schule am Schluchtweg mit rd. 250 erregten

Teilnehmern statt. Die anwesenden Behördenvertreter wussten auf viele Fragen der Anwesenden gar keine Antwort. Sie wurden gewahr, dass sich die zuständigen Fachbehörden mit den Auswirkungen auf das tägliche Leben in den beiden betroffenen Stadtteilen gar nicht befasst haben. Besonders unverständlich und ärgerlich war das Fehlen eines Vertreters der Verkehrsbehörde.

**Was bedeutet das für Klipper:** Auf die Mitglieder und Besucher von Klipper wird eine erhebliche Erschwernis des Erreichens der Sportanlage am Eckerkamp zukommen. Denn wie schon vor einigen Jahren während der langen Bauarbeiten in der Rolfinckstraße ist zu erwarten, dass der Verkehr (Pkws u. Lkws) in die Nebenstraßen ausweicht, die bereits heute vollgeparkt sind, und diese zunehmend verstopft, u.a. den Eckerkamp. Dessen Durchfahrt ist schon heute ein gewagter Slalom und könnte infolge der Vollsperrung von Wellingsbüttler Landstraße/Wellingsbüttler Weg zum Albtraum werden. Zum Training u. Wettkämpfen auf der Klipperanlage kommen regelmäßig zwischen 600 - 700 Jugendliche, viele davon mehrmals in der Woche: Mitglieder, Ballschulkinder und dazu Schulklassen der Grundschule Strenge und des Gymnasiums Grootmoor, denen Klipper seine Sportanlagen für den Schulsport zur Verfügung stellt. Die Jugendlichen kommen überwiegend mit dem Fahrrad. Manche, die weiter weg wohnen – auch das sind zahlenmäßig viele – werden mit dem Auto gebracht. Für die Radfahrer bedeutet

ein verstopfter Eckerkamp eine ernstzunehmende erhöhte Gefährdung. Schon heute müssen sich die Radfahrer die wegen der vielen Parker überwiegend einbahnige Fahrbahn des Eckerkamps mit den Autofahrern teilen. Per Auto kommende Eltern würde ein verstopfter Eckerkamp in unzumutbare Zeitprobleme bringen.

Auch der Erwachsenen-Sport wäre nachhaltig beeinträchtigt. Viele Mitglieder wohnen weiter weg und fahren mit dem Auto an.

Schließlich haben wir zahlreichen Besuch von anderen Sportvereinen, wenn deren Mannschaften bei Klipper zum Wettspiel antreten.

Meine Befürchtungen habe ich in der Informationsveranstaltung am 15.11. vorgetragen. Wir von Klipper erwarten, dass das nun von der Verkehrsbehörde vorzulegende Verkehrskonzept für die Zeit während der Bauarbeiten auf Klipper und seine Mitglieder Rücksicht nimmt: Die Sportanlage muss ohne zusätzliche Schwierigkeiten erreichbar bleiben, und der Eckerkamp darf nicht noch mehr als schon heute belastet werden.

In Bälde wollen die an dem Projekt beteiligten Behörden zu einer weiteren Information einladen und über Maßnahmen berichten, die den vorgetragenen Sorgen Rechnung tragen. Allerdings ist ein Aufschub der Baumaßnahmen nicht zu erwarten. Wir werden uns fünf Jahre lang damit arrangieren müssen.

Eckart Ischebeck



Mitgliederversammlung 2021

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Mit einiger Verzögerung, aufgrund der Corona-Pandemie, fand die ordentliche Mitgliederversammlung 2021 am 29. September 2021 unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Richtlinien statt. Die normalerweise familiäre Atmosphäre war aufgrund der weit auseinanderstehenden Stühle und Reihen deutlich weniger spürbar als gewohnt. Insgesamt nahmen 149 Mitglieder teil und beteiligten sich rege an den Diskussionen.

Unser Vereinsvorsitzender Urs Waschkeit würdigte eingangs die erneut besonderen Umstände dieser Versammlung und bedankte sich beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die pragmatischen Ab-

läufe sowie bei den Mitgliedern für die Rücksichtnahme während des Ausnahmezustands in der Pandemie-Zeit. Kurz fasste er die aktuelle Situation im Hinblick auf die gestellten Herausforderungen zusammen: Das Vereinsleben ist nach wie vor von der Corona-Lage geprägt. Trotz allem sind ein anhaltendes Wachstum der Mitgliederzahl sowie eine Verbesserung der Trainingssituation durch Verstärkung der Trainerriege sowohl im Hockey- als auch im Tennisbereich zu verzeichnen. Er bedankte sich bei dem scheidenden Vorstand Carsten Neitzel (Vorstand Marketing), für die Zusammenarbeit und seinen großen Erfolg bei der Gewinnung neuer Sponsoren. Zum Nachfolger für den Vorstandsbe-

reich Marketing wählte die Versammlung Christoph Ernst, der beruflich im IT-Marketing tätig ist.

Der Finanzvorstand Dr. Eckart Ischebeck erläuterte die Jahresabrechnung 2020. Die finanzielle Lage bei Klipper sei angespannt. Die Corona-bedingte Schließzeit und der damit verbundene Ausfall von Gebühren für Jugendtraining und Hallennutzung kann durch den laufenden Betrieb nicht wieder aufgefangen werden. „Nothilfen“ vom Staat und Hamburger Sportbund konnten das Defizit nur teilweise ausgleichen. Ein Sonderbeitrag der Mitglieder in Gestalt einer Umlage („Corona-Umlage“) zur Wiederherstellung einer geordneten Finanzlage

Einlasskontrolle unter Corona-Bedingungen



Gesamtvorstand Klipper THC





Abstimmung



Kassenprüfer Jens-Peter Stöhr

sei unumgänglich. Der Blick auf die gestiegenen Mitgliederzahlen sei vielversprechend für die Zukunft. Sein besonderer Dank ging an die Spender in dieser schwierigen Zeit. Dabei würdigte er die erfolgreichen Initiatoren des SUP-Clubs für den Hockey-Leistungsbereich, der einen nicht unwesentlichen Teil zu dem beträchtlichen Spendenaufkommen beiträgt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Manfred Breuell bedankte sich bei den Mitgliedern für die Treue zum Klipper THC. Gleichzeitig bekräftigte er die vom Finanzvorstand beschriebene Situation und bat um Zustimmung zur Corona-Umlage, um die

Clubfinanzen wieder in geordnete Bahnen zu führen. Ein großer Dank ging an die ehrenamtlich tätigen Mitglieder für ihr nicht selbstverständliches Engagement, welches zu einer starken Vereinskultur beiträgt.

Der Antrag zur Erhebung einer „Corona-Umlage“, worüber die Mitglieder mit der Einladung zur Mitgliederversammlung informiert worden sind, war schon im Vorfeld der Versammlung ausführlich, auch kontrovers, in der Mitgliedschaft diskutiert worden. Nach Aussprache wurde die „Corona-Umlage“ in offener Abstimmung beschlossen.

Der den Mitgliedern in der Einladung zur Mitgliederversammlung und dort vom Finanzvorstand erläuterte Etat 2021, wurde von der Versammlung gebilligt.

Der Vorsitzende bedankte sich für die angeregten Diskussionen, das entgegengebrachte Vertrauen sowie die Unterstützung und beendete um 21:26 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung 2021.

Sven Miehle

Aufsichtsratsvorsitzender Fredy Breuell



Neuer Marketing Vorstand: Christoph Ernst





## WIR TRAUERN UM HERBERT SEELAND, DER AM 9. AUG. 2021 GESTORBEN IST.



Herbert Seeland war an Alter und Mitgliedschaftsdauer das älteste Klipper-Mitglied. Er ist 1922 geboren und 1939 in den Klipper THC eingetreten. Tennis war sein Sport. In den 1960er Jahren war Herbert Seeland mehrere Jahre lang in der Funktion des Anlagenobmanns Hoheneichen ehrenamtlich für Klipper tätig und hat dabei wesentliche Verbesserungen der Sportanlage bewegt. Mitte der 1980er Jahre ist Herbert Seeland in die

USA gezogen (zuletzt wohnhaft in Winston-Salem/North Carolina), hat aber Hamburg und Klipper regelmäßig besucht, zuletzt im Jahr 2014. Seine Mitgliedschaft bei Klipper hat er bis zu seinem Tod aufrechterhalten.

Klipper wird Herbert Seeland in einem dankbaren Gedenken behalten.

Eckart Ischebeck

## NEUE MITGLIEDER

Jette Maria Arends, Tina Arends, Nelson Baumgärtner, Jana Baumgärtner, Moritz Brahmstaedt, Robert Brahmstaedt, Oskar Matte Brando, Nina Brit

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Klipper Tennis- und Hockey-Club auf der Uhlenhorst e. V.,  
Eckerkamp 38, 22391 Hamburg, Telefon (040) 22 28 38 (Geschäftsstelle),  
536 74 85 (Hockey), 536 28 18 (Ökonomie), Fax 227 76 12,  
Fax 536 55 08, info@klipper.de, www.klipper.de

Brando, Paul Breidhardt, Julian Breidhardt, Luise Bremer, Diedrich Bremer, Alissa Dimcic, Boban Dimcic, Timo Einig, Christian Einig, Marlene Fey, Mio Friedheim, Paul Gäde, Juliane Gäde, Svea Germer, Ferdinand Günther, Liam Herbst, Eberhard Herbst, Maximilian Jung, Katharina Jung, Marija Kevic, Laris Kevic, Sophie Kirchner, Vinzenz Amadeo Kock, Emilie Kötter, Henrike Kötter, Annick Kötter, Liv Helene, Krüger, Anke Krüger, Kerstin Lechner, Alina Lin, Maria Lin, Yu Lin, Käthe Manegold, Lisa Maria Martens, Torsten Martens, Matteo Marwede, Malte Marwede, Magnus Mats Mattulat, Madita Mara Mattulat, Matthias M. Mattulat, Philippa Meller, Amalia Meller, Johannes Meller, Rebecca Möller, Pargol Nazari-Moghaddam, Talayeh Noshiravani, Sverre Ardashir Paetzold-Noshiravani, Scheherazade Helle Ingeborg, Paetzold-Noshiravani, Ellin Maja Platz, Mirko Platz, Niklas Artush Pohl, Sven York Pohl, Clara Rau, Felix Raulf, Jonas Raulf, Fiona Ritter, Kossa Ritter, Ferdinand Storm Rolner, Stella Victoria Rolner, Andreas Rolner, Carlotta Schaeffer, David Schmitter, Ivona Schmitter, Henri Oswald Schröder, Marko Schröder, Greta Schulenburg, Carla Schulte, Hannah Schultz, Mareelke Schultz, Paul Timo Schultz, Frieda Luise Schultz, Carlo Maximilian Schulz, Jan Schulz, Tiam Shirzadi, Kian Shirzadi, Mara Stünckel, Arne Stünckel, Anna Katherina Ter-Nedden, Birgit Christine Ter-Nedden, Sophie Tetzlaff, Christina Thiede, Clara Luisa Tidow, Carsten Tidow, Carla Urbath, Laura Urbath, Viviane Vogel, Moritz Vogel, Tim Völkner, Caspar Walinski, Gerrit Walinski, Carlotta Westhoff, Ellie Witthaus

### Grafik:

Vivien Laur, Sodentwiete 10, Tel. (040) 536 70 848, grafik@vivienlaur.de,  
www.vivienlaur.de

### Druck + Verlag:

Dividan GmbH, Eilbergweg 39, 22927 Großhansdorf,  
Tel. (040) 668 58 72 0, Fax 668 58 72 22, info@dividan.de, www.dividan.de

# Wir planen und bauen Ihr individuelles Zuhause.



Weitere Referenzen finden Sie unter:  
[breyerundseckbau.de](http://breyerundseckbau.de)

**Musterhaus Sasel**  
Waldweg 57

Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr  
Sa.-So. nach Vereinbarung  
Tel.: 040/64 86 29 05

**Musterhaus Stellingen**  
Molkenbührstraße 22

Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr  
Sa.-So. nach Vereinbarung  
Tel.: 040/30 03 31 77

Partner des



## Sportradiologie, MRT-Diagnostik und Früherkennung in Hamburg



### RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM

Hamburg | Hansastraße  
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz



- ✓ Sportradiologie
- ✓ MRT der Prostata (mpMRT)
- ✓ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Radiologie am Rothenbaum  
Hansastraße 2-3  
20149 Hamburg

### Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung



### Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum  
Radiologie am Rathausmarkt  
Alle 15 Standorte

Tel 040 - 32 55 52 - 109  
Tel 040 - 32 55 52 - 101  
Tel 040 - 32 55 52 - 100

oder online über

[www.radiologische-allianz.de](http://www.radiologische-allianz.de)



- + Mammadiagnostik
- + Herzdiagnostik
- + Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt  
Mönckebergstraße 31  
20095 Hamburg



### RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT

Hamburg | Mönckebergstraße 31  
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

## Sportradiologie

**Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.**

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle. Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder der Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlern zählen jedoch Sehenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnencheidenentzündungen. Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden. In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

## MRT-Diagnostik und Früherkennung am Beispiel der mpMRT der Prostata

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet gute Möglichkeiten zu Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei sowie nicht-invasiv. Die MRT der Prostata ist das zurzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Vorsorge und Früherkennung sowie zum Ausschluss eines Prostatakarzinoms z.B. bei auffälligem Tastbefund des Urologen oder erhöhtem PSA-Wert. Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85% anderen Verfahren weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit kann zudem Prostatakrebs ausgeschlossen werden.

## Komplettes Leistungsspektrum unter einem Dach

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzte. Sie bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 70 Fachärzte in 15 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patienten ein.